

Wiesbadener Tagblatt.

Auflage: 9000.
Erscheint täglich, außer Montags.
Abonnementspreis
Quartal 1 Mark 50 Pfg. excl.
Versandzuschlag oder Bringerlohn.

Begründet 1852.

Anzeigen:
Die einseitige Garnanzzeige oder
deren Raum 15 Pfg.
Reclamen die Beizeile 30 Pfg.
Bei Wiederholungen Rabatt.

Expedition: Langgasse 27.

Nr. 155.

Donnerstag den 7. Juli

1887.

Herrenhemden nach Maas.

Specialität. 14511
Eigene Fabrikation.
Adolf Stein,
Langgasse 48, (früher Webergasse 14).

Rüschen, glatt, getollt und mit Perlen,
großartige Auswahl!
à 5, 10, 15, 20 Pfg. u. u.
Carl Claes, Bahnhofstr. 5.

Hemden nach Maass

aus sehr dauerhaftem Madapolam
mit leinenem Einsatz

das Stück Mk. 4.

Da ich diesem Artikel eine ganz
besondere Sorgfalt widme, garantire ich
für **tadellosen Sitz** und **solide**
Arbeit. 3236

Julius Heymann,

Wäsche-Fabrik,
Langgasse 32 im „Adler“.



WEIN-PROBEN
gratis
im Keller beim Fass oder franco zugesandt.
Rhein- u. Moselweine per Ltr. von M. 0,70 u. M. 0,70 an,
Deutsche u. französische Rothweine per Hl. von M. 0,70 u. M. 1,00 an,
Algerischer Rothwein per Hl. M. 1,30.
aufwärts bis zu den
feinsten Sorten.

C. Doetsch
Weingutsbesitzer
WIESBADEN
Geisbergstrasse 3.

22051

Joh. Daniel Haas'sche Tabake.
Haupt-Depôt für Wiederverkäufer
zu Original-Fabrikpreisen bei
J. Rapp, Goldgasse 2
(früher langjähriger Reisender der Firma).
15876

Wasserdichte Gummi-Unterlagen
grösster Auswahl zu sehr billigen Preisen empfehlen
Baumcher & Cie.

Alle Arten Herren- und Knaben-Anzüge,
wie Damen-Costüme, Jaquets und Mäntel werden
schmackvoll nach Maß angefertigt und alle Kleidungsstücke
ausgebessert, verändert und modernisiert.
Ferdinand Kappes, Herren- und Damenschneider,
Schulgasse 4.

Viele alte Herren bitten,
es nicht übel zu nehmen, wenn sie nur mit der Hand an der
Kopfbedeckung auf der Straße grüßen.
1941

Corsetten.

Preisgekrönt aus
Deutsch-
Pariser Corsetten
Züll, Uhrfedern,
Kinder-Corsetten
Preise. Das Neueste
Koffhaar.



den ersten Fabriken
lands.
in größter Auswahl,
Geradehalter und
zu äußerst billigem
in Corsetten mit
Einlage.

G. R. Engel, Corsetten-Geschäft,
Spiegelgasse 6.
20272

Anfertigung nach Maß und Muster. — Eigenes Fabrikat.

Das Neueste für die Saison in Glacé, Suède,
seidenen und fil de pers-Handschuhen, glatt
und durchbrochen, in allen Farben und großartiger Auswahl.

Gg. Schmitt, Langgasse 9,
Handschuh-Fabrik und -Lager.

Ein Posten 4knöpfige seidene Handschuhe
(gute Qualität) per Paar 1 Mark. 20225

Hosenträger in größter Auswahl
empfiehlt
August Weygandt, Langgasse 8.
21206

Eine Parthie 1^a Himbeersaft 1967
gebe ab, so lange Vorrath, 1/2 Flasche Mk. 1, 1/2 Fl. 60 Pfg.,
im Anbruch
1/2 St. 70 Pfg.
P. Freihen, Rheinstraße 55,
Ecke d. Karlstraße.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 14. d. Mts. Vormittags 11 Uhr wollen die Wittve und Erben des Tünchermeisters **Josef Löffler** von hier die nachbeschriebenen Immobilien, als:

- 1) ein zweistöckiges Wohnhaus mit 3 Nr 55,50 Qu.-M. Hofraum und Gebäudefläche, belegen an der Platterstraße No. 24 zwischen Damian Geiß und Karl Löffler Erben, und
- 2) 11 Ar 9,75 Qu.-M. Acker „Röbern“ 2r Gewann zwischen Wilhelm Kimmel 3r Erben einer- und Philipp Bouillon und Karl Bester andererseits,

in dem Rathhauseaale Marktstraße No. 16 dahier abtheilungshalber versteigern lassen.

Wiesbaden, 4. Juli 1887.

1923

Die Bürgermeisterei.

Bekanntmachung.

Freitag den 8. Juli, Vormittags 9 und Nachmittags 2 Uhr anfangend, sollen die zu dem Nachlasse der Frau Major v. **Lossberg Wwo.** von hier gehörigen Mobilien, als:

1 Sopha mit 2 Sesseln in grünem Plüsch, 2 Schlafsofhas, 1 Causeuse, 1 Tisch für 12 Personen, versch. Tische, Stühle, Sessel, 1 Piano, 1 Spiegelschrank, mehrere 1- und 2tür. Kleiderschränke, 1 Servante, Spiegel, 1 Spieltisch, 1 Cylinder-Waschtisch, mehrere vollständige Betten, eine größere Parthie Bettwerk (Daunen), 1 neuer Eisschrank, Lampen, Teppiche, Vorhänge, Portièren, eine große Parthie Leinwand, feine Glas- und Porzellangegenstände (darunter vollständige Services) und sonst noch verschiedene Haus- und Küchengeräthe,

in dem Hause **Wilhelmsplatz 9** dahier gegen Baarzahlung versteigert werden.

Wiesbaden, den 6. Juli 1887.

1922

J. A.:

Kaus, Bürgerm.-Secretär.

Bekanntmachung.

Freitag den 8. Juli Vormittags 9 und Nachmittags 2 Uhr werden im „Römer-Saale“, **Dohheimerstraße 15** hier, folgende Gegenstände, als:

1 Büste, 206 Fläschchen versch. Odeurs, 14 Kistchen Odeurs, 250 Flaschen Eau de Cologne, 51 Fläschchen Parfümerie, 80 Dosen Pommade und Bartwische, 150 Stück Seife, 100 Stück Friseur- und Reistämme, 50 versch. Haar- und Zahnbürsten, ca. 18 Dgd. Haar- und Hutnadeln, 8 Buderquasten, 4 Brennschneeren, 2 Kaffeebecher, Badehauben und Badelappen und sonstige versch. Parfümerien, 1 Ladenschrank, 1 Theke, 3 große Spiegel in Goldrahmen mit Trumeaux und Marmorplatten, 3 Raffr.-Sessel, 3 Rohrstühle, versch. Vorhänge, 2 Lampen, 1 Schränkchen, 5 Handspiegel, 2 Glasglocken, 1 Regulator, 2 Ausstellkasten, 3 Packete Stearinkerzen und dergl. mehr,

öffentlich zwangsweise gegen gleich baare Zahlung versteigert. Die Versteigerung findet bestimmt statt.

Wiesbaden, den 6. Juli 1887.

216

Schleidt, Gerichtsvollzieher.

ein gutes Tafelclavier und eine Waelder & Wilson-Maschine billig zu verkaufen. Näh. Exped. 770

Verschiedene Möbel sind jetzt sehr billig zu verkaufen, als: Küchenschrank, Kleiderschrank, Kanape, Kommode, Betten, Tische, Spiegel, Bilder, Stühle und verschiedene Küchengeräthe. Kleine Schwabacherstraße 4. Parterre. 1969

Ein pol., 10. Kleiderschrank, neu, und 1 eichener Zuckerschrank wegen Umzug billig zu verk. Mauritiusplatz 3. Stb. 1978

Ein guter Kassenschrank mit Tresor und ein Piano sind sehr billig zu verkaufen. Maurrasse 15. 1987

ein sehr gut erhaltenes Break (wenig gebraucht) und ein Pferd nebst vollständigem Geschirr, für Flaschenbierhändler und Milchfuhrwerk sehr geeignet, billig zu verkaufen bei

1954

Adolf Schiebener, „Adolphshöhe“.

Ein tüchtiger Schneider empfiehlt sich für Reparaturen und im Reinigen in und außer dem Hause. Näh. Saalgasse 30 im Laden. 1892

Ein Hund wird gegen v. ästien Br. is in gute Pflege gesucht. Näh. Saalgasse 18 bei F. Häusser. 1892

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Eine tüchtige Verkäuferin, welche schon in Conditorei thätig war, sucht sofort Stelle durch **Dörner's Bureau, Friedrichstraße 36.** 1973

E. j., reinl. Frau sucht Monatstelle. Näh. Walramstr. 20. 1990

Eine Frau sucht Monatstelle. Näheres kleine Webergasse 11, 2 Stiegen hoch. 1971

Eine reinl. Frau s. Monatstelle. N. Saalgasse 24, Dachl. 1951

E. Wasch- u. Putzfrau s. Beschäft. N. Adlerstr. 52, 1 St. r. 1961

Eine junge, reinl. Frau sucht Arbeit im Waschen und Putzen; auch nimmt dieselbe Monatstelle an. N. Webergasse 38, D. 1958

Eine gutbürgerl. Köchin sucht Stelle; auch übernimmt dieselbe etwas Hausarbeit. Näh. Geisbergstraße 2, 1 St. h. 1975

Ein fr. Mädchen, welches englisch spricht, sucht sofort Stelle als Köchin, Haushälterin; auch wäre dasselbe bereit, mit nach Amerika zu reisen. Näh. durch Stern's Bureau, Nerostraße 10. 1994

Ein tüchtiges Mädchen sucht Stelle als Handmädchen. Näh. Hochstätte 13. 1991

Ein anst. Mädchen, welches bürgerl. kochen kann und alle Hausarbeit gründl. verft., s. gleich Stelle. N. Schachtstr. 5, 1 St. 1963

Ein älteres Mädchen sucht sofort Stelle zu Kindern oder als allein d. Stern's B., Nerostraße 10. 1992

Feinere Haus- und Zimmermädchen, mehrere Damen und gew. Verkäuferinnen empf. **Ritter's Bur., Taunusstr. 45.** 1972

Gebildetes Mädchen (Waise) mit Sprachkenntnissen, in der Conditorei, sowie der Schnittwaarenbranche vertraut, wünscht hier oder auswärts Stelle. Beste Referenzen. Gef. Offerten unter **M. J.** an die Exped. d. Bl. erbeten. 1889

Ein freundliches, nettes Hausmädchen sucht sofort Stelle durch **Stern's Bureau, Nerostraße 10.** 1993

Mädchen für allein empfiehlt d. Bur. „**Germania**“. 1960

Gebildetes Fräulein (Waise) mit Sprachkenntnissen wünscht zur Stütze und Gesellschaft einer Dame placirt zu werden. Gef. Offerten unter **C. J.** an die Exped. d. Bl. erbeten. 1988

Ein anständiges Mädchen vom Lande sucht Stelle als Hausmädchen. Näh. am Obstande bei Frau **Müller, Ecke der Dronien- und Rheinstraße.** 1950

Ein 18jähriges, starkes Mädchen vom Lande, zu aller Hausarbeit willig, sucht Stelle als Hausmädchen oder auch zu einem Kinde. Näh. Schachtstraße 9a, zwei Stiegen. 1940

Ein junges, williges Mädchen sucht Stellung in einer kleinen Haushaltung. Näh. Ellenbogengasse 9, Dachl. 1939

Eine geközte Person, die die feinere und bit geistl. Küche durchaus versteht und etwas Hausarbeit übernimmt und gute Empfehlungen hat, sucht Stelle. Näh. Adlerstraße 13, 2 St. h. 1907

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen sucht Stelle als Hausmädchen oder in einer kleinen Haushaltung als Mädchen allein. Näh. Rheinstraße 55, 3. St. 1933

Ein solides Mädchen, welches kochen kann, sucht sofort Stelle. Näh. Schachtstraße 22. 1937

Personen, die gesucht werden:

Mädchen können das Kleidermachen erlernen Marktstr. 29. 1984

Ein Anst.-Mädchen für eine kleine, herrschaftliche Haushaltung gesucht. Näh. Expedition. 1889

Gesucht 1 Herrschafts-Köchin, Zimmermädchen, 1 Haushälterin, 1 Hotel-Köchin, 1 Saal-Kellner, ein angehender Kellner und 1 Diener in eine Anstalt d. d. B. „**Germania**“, Häsnerg. 5. 1980

Eine perf. Köchin, ein bess. Kindermädchen, ein tücht. Mädchen als solches allein in ein edeliges Haus n. auswärts, sowie mehrere Küchenmädchen s. **Grünberg's Bureau, Schulgasse 5.** 1964

Ein junges, tüchtiges Mädchen wird zum 15. Juli gesucht. Näh. Marktstraße 20 zwischen 8 und 9 Uhr Morgens. 1931

Feinbürgerliche Köchinnen für hier und außerhalb, eine
angehende Weitschön, eine tüchtige Köchin für eine Pension und
Haus- und Küchenmädchen gesucht durch
Ritter's Bureau, Taunusstraße 45. 1972

**Ein junges, starkes Mädchen für Hausarbeit
sofort gesucht Ellenbogengasse 16. 1974**

Gesucht zu e. einzel. Dame ein Mädchen Hellmundstr. 33, B. 1982
Ein Mädchen, welches kochen und waschen
kann, wird zum 15. Juli gesucht im Königl.
Kloß, **Barterre links. 1936**

Ein ordentliches Mädchen für Hausarbeit wird (ohne Schlaf-
kammer) gesucht Kirchgasse 11 im Laden. 1926

Ein junges Mädchen, das zu Hause schlafen kann, für Haus-
arbeit gesucht Bleichstraße 15, 2 Tr. 1927

Ein anständiges, starkes Mädchen, welches bürgerlich kochen
kann und Hausarbeit versteht, wird auf 15. Juli gesucht
Grünberg 6. 1955

Gesucht ein Mädchen, welches bürgerlich kochen
kann und in aller Hausarbeit tüchtig ist, sowie
ein Mädchen, welches auch nähen kann, zu den Kindern
Dachheimerstraße 44. 1956

Eine **Kellnerin** sofort gesucht. Näh. Exped. 1959

Gutes **Herrschäfts-Personal** jeder
Branche, sowie **Hotel-Personal** placirt
empfiehlt das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 1980

Gesucht
ein junger **Herrschäfts-Antischer** und
jüngere **Saal- u. Restaurations-Kellner**
durch **Ritter's Bureau, Taunusstraße 45. 1972**

Sofort gesucht **1 Hotelhausbursche** und jüngere **Kellner**
durch **Grünberg's Bureau, Schulgasse 5. 1965**

(Fortsetzung in der 2. Beilage.)

Wohnungs-Anzeigen.

Gesuche:

Eine kleine Familie (2 Personen) sucht zum 1. October eine
Wohnung mit Stallung, Hof und Futterraum für 2 Pferde.
Off. nebst Preisangabe an **Adolf Maurer, Feldstr. 15. 1901**

Ein kleiner Weinfeller

in oder in nächster Nähe der Taunusstraße gesucht. Näheres
Exped. d. Bl. 1770

Angebote:

Adlerstraße 38 ein schönes, großes **Barterre-Zimmer**, so-
wie ein leeres **Dachstübchen** gleich zu vermieten. 1827

Adlerstraße 59 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche
mit Zubehör per 1. October zu vermieten. 1738

Albrechtstraße 11 ist ein Dachlogis, 1 Zimmer, Küche und
Zubehör zu vermieten. 1786

Bahnhofstraße 18 ist auf 1. October eine Wohnung von
3 Zimmern, Küche, Mansarde und Keller zu vermieten. 1834

Bleichstraße 7 ist in der Bel-Etage eine Wohnung von
3 großer Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder
später zu vermieten. Näh. Barterre. 1891

Bleichstraße 8, 1. Etage, ist eine große Wohnung von
3 Zimmern, Küche, Mansarde auf October zu verm. 1805

Bleichstraße 8 ist eine Mansard-Wohn. auf Oct. zu verm. 1804

Bleichstraße 25 sind schöne Wohnungen, bestehend aus
3 Zimmern und Zubehör, jede einen Stock bildend, preis-
würdig zu vermieten. 1929

Dambachthal 1 ist ein schönes, großes Mansard-Zimmer
möblirt aber unmöblirt zu vermieten. 1950

Frankenstraße 9 eine schöne Mansarde auf gleich zu ver-
mieten. Näh. bei J. Baff, Mauritiusplatz 3, Stb. 1977

Hellmundstraße 40 ist ein Logis von 2 Zimmern und
Zubehör auf 1. October an ruhige Leute zu vermieten.
Näheres **Frankenstraße 1. 1924**

Rosenstraße 5 ist die **2. Etage**, bestehend aus einem Salon
mit großm Balkon, 7 Zimmern, Küche und Zubehör, ferner
in der **1 Etage** eine Wohnung, bestehend aus einem Salon
mit großm Balkon, 3 Zimmern, Küche und Zubehör, zum
1. Octobr zu vermieten. 1879

Kirchgasse 25 ist die Bel-Etage, bestehend
aus 4 Zimmern, Küche, Keller,
Mansarde, auf 1. Oct. an eine ruhige Familie zu vm. 1003

Moritzstraße 10, II, ein möbl. Zimmer zu vermieten. 1908

Schwalbacherstraße 33 ist im Hinterhaus eine Wohnung,
3 Zimmer, Küche und Zubehör, und im Seitenbau eine kleine
Wohnung, 1 Zimmer und Küche, auf 1. October zu vermieten.
Näh. daselbst im Laden. 1966

Ecke der Schwalbacher- und Faulbrunnenstraße ist
eine geräumige Wohnung von 5 Zimmern mit Zubehör auf
1. October, sowie eine solche von 2 Zimmern mit Zubehör
auf gleich zu vermieten. Näh. bei **E. Poths Wwe. 1934**

Stiftstraße 24, Vorderhaus, 1 Treppe, ist ein großes, gut
möblirtes Zimmer zu vermieten. 1921

Schöne Hof-Wohnung, 2-3 Zimmer, K. Küche und Keller,
sowie zwei schöne Mansarden zum 1. October an kinderlose
Leute zu vermieten. Näh. Rheinstraße 84, Barterre. 1764

Möblierte Wohnung Adelheidstrasse 16. 1880

Ein möbl. Zimmer an einen anst. Herrn oder Fräulein zu ver-
mieten **Kerolstraße 24. 1750**

Ein möblirtes Zimmer zu vermieten **Frankenstraße 11. 1938**

Zwei ineinandergehende schöne Mansarden zu
vermieten **Taunusstraße 27, I. 1898**

In der **Faulbrunnenstraße** ist ein geräumiger **Laden** mit an-
stoßendem großen **Ladenzimmer** und event. mit **Wohnung**
und großem Keller zu verm. Näh. bei **E. Poths Wwe.,**
Ecke der Schwalbacher- und Faulbrunnenstraße. 1935

Ein anständiges **Mäd.** oder **Bügelmädchen** erhält Logis
Bahnhofstraße 20, Seitenbau links. 1917

Anständige Leute erhalten Logis **Rehgergasse 19. 1981**
In der **Colonnade in Bad Schwalbach**

ein Laden

(H. 63524)

sehr preiswürdig zu vermieten. Offerten unter **W. V. 766**
d. **Haasenstein & Vogler, Frankfurt a. M. 30**
(Fortsetzung in der 1. Beilage.)

Familien-Nachrichten.

Frauen-Sterbefälle.

Den Mitgliedern zur Nachricht, daß das Mitglied Herr
Carl Spless durch Tod abgegangen ist.
198

Der Vorstand.

Hiermit die schmerzliche Mittheilung, daß unser ge-
liebter Gatte und Vater, der Schutzmann

Bernhard Kemper,

durch einen sanften Tod von seinen langen, schweren
Leiden erlöst worden ist.

Die trauernde Wittwe
nebst Kindern.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem
Verluste meines lieben Mannes und unseres guten Vaters,
Joh. Wilh. Pfeiffer, sowie für die trostreiche Grab-
rede des Herrn **Pfarrer Ziemendorf** sagen wir unseren
tiefgefühltesten Dank.
Weßbaden, den 6. Juli 1887.

Die trauernden Hinterbliebenen:

1274 **Margarethe Pfeiffer** nebst Kindern.

Für die vielen Beweise der Theilnahme beim Todes-
falle meines lieben Vaters sage ich hiermit meinen auf-
richtigsten Dank.

Alexander Koenemann.

890

Die Verlegung meines Luxuswaaren-Geschäftes nach Taunusstraße in den Neubau an der Trinkhalle

erlaube ich mir hiermit anzuzeigen und mein reichhaltiges Lager aller in dieser Branche vorkommender Neuheiten bestenfalls zu empfehlen.

Bugleich mache darauf aufmerksam, daß ich in dem früheren Locale Langgasse 50 noch eine Zeit lang ein Ausverkauf des älteren Lagers zu bedeutend herabgesetzten Preisen abhalten werde.

Langgasse 50,
am Kranzplatz.

E. Beckers,

Taunusstraße,
an der Trinkhalle.

Sämmtliche Sommer- Confections-Gegenstände,

als:

Costumes in Wolle und Percale,

Umhänge in Wolle, Perlen etc.,

Paletots, schwarz und farbig,

Regenmäntel in Paletot- und Havelok-
Façons,

Morgenkleider in Wolle, Spitze und
Percalé,

Unterröcke etc.

werden mit grossem

Verlust

ausverkauft.

Gebrüder Rosenthal,

39 Langgasse 39. 254

Geschäfts-Eröffnung.

Einem verehrlichen Publikum, sowie den Herren Architekten, Bauunternehmern u. zeige hiermit an, daß ich unter dem Hutigen ein

Dachdecker-Geschäft

errichtet habe und halte mich bei Zusicherung prompter und reeller Bedienung bestens empfohlen. — Reparaturen werden sofort ausgeführt.

Weßbaden, 7. Juli 1887. Hochachtungsvoll

Wilhelm Hartmann,

1948

Dachdeckermeister, Schwalbacherstraße 43.

Zur Burg Nassau.

Brachvollen, schattigen Garten, neuerbauter Bierhalle, sowie die neuhergerichtete Regalbahn und ein gutes Glas Bier aus der Rheinischen Brauerei in Mainz bringe in empfehlende Erinnerung.

Achtungsvoll

Jean Huber, Gastwirth.

Herren-Sohlen und Fleck 2 Mk. 70 Pfg., Damen-Sohlen und Fleck 2 Mk., alle Reparaturen und neue Stiefel billig bei **Fr. Bäcker**, Goldgasse 21, 2 St. l. 1469

In unserem

Ausverkauf

befinden sich circa

120

Sommer-Umhänge

in den neuesten Schnitten und Stoffen

im Preise

von 8 bis 36 Mk.

Der wirkliche Werth dieser Umhänge beträgt
18 bis 70 Mk.

Gebrüder Rosenthal,

39 Langgasse 39. 254

Gardinen-Neu-Wascherei.

Elegante Gardinen, Snipures, Decken u. werden gewaschen, nach Muster in den feinsten Farben gefärbt, auch gebleicht, apretirt und auf neu gespannt

Frau Elise Remmich,
geb. Melcher.

Annahme durch Herrn **S. Winter Nachf.**, Torsetzer-Geschäft, Langgasse 37, Ecke der Goldgasse. 1948

Geschäfts-Eröffnung.

Beehre mich den Herrschaften ergebenst anzuzeigen daß ich am heutigen Tage ein Geschäft in Mineral- und Süßwasser-Bädern eröffnet und halte mich unter Zusicherung prompter Bedienung und sehr billigen Preisen bestens empfohlen.

Gustav Brö,

1968

kleine Schwalbacherstraße 4.

Hexamer, Graben,

6 Spiegelgasse 6,

liefert zu billigsten Preisen

Vereins- und Festabzeichen

aller Art. Bier- und Consum-Marken. 737

Vorschuß-Verein zu Wiesbaden.

Gingetragene Genossenschaft.

Geschäftsstand Ende Juni 1887.

Activa.

Passiva.

	Mark.	Pf.		Mark.	Pf.
Vorschüsse	3,990,076	43	1) Sparcasse des Vereins	1,662,041	73
Wechsel	584,603	18	2) Conto-Corrent-Creditoren	3,701,734	69
Credite in laufender Rechnung	2,126,689	58	3) Darlehen auf Kündigung	3,794,398	89
Verkehr mit Bank-Instituten:			4) Commission und Incasso:		
a. Conto-Corrent-Verkehr:			a. Effecten-Conto	3,650	94
Reichsbank-Giro-Conto	18,031	20	5) Zinsen und Provision	109,853	34
Anderer Bank-Institute	332,528	58	6) Verwahrungs-Provision	3,084	95
b. Bankwechsel	1,597,979	36	7) Hausverwaltungs-Conto:		
c. Effecten	1,299,534	85	a. Geschäftsgebäude	1,074	15
Commission und Incasso:			b. Haus Schillerplatz 4	1,384	79
b. Coupons-Conto	353,232	74	8) Guthaben der Mitglieder	1,672,335	85
c. Incasso-Conto	49,936	62	9) Reservefond	381,804	—
Verwaltungskosten	34,951	83	10) Conto für zweifelhafte Forderungen	12,740	25
Effecten des Reservefonds	312,406	24	11) Mittelrheinischer Verband	1,648	50
Mobilien	2,083	65	12) Dividenden und Zinsen der Geschäfts-antheile	5,904	75
Immobilien-Conto:			13) Beamten-Unterstützungsfond	10,000	—
a. Geschäftsgebäude	200,000	—			
b. Haus Schillerplatz 4	100,000	—			
Immobilien-Kaufgelder	7,400	—			
Cassenbestand	352,202	57			
	11,361,656	83		11,361,656	83

der Vereinsmitglieder Ende März 1887: 5145; Zugang im 2. Quartal: 101; Abgang: 3; Stand Ende Juni 1887: 5243.

Vorschuß-Verein zu Wiesbaden. Gingetragene Genossenschaft.

Brück.

Roth.

Vorläufige Anzeige!

Montag den 11. Juli c.

eröffnen im Hause **Wilhelmstrasse 42a** ein

Hut- und Schirm-Geschäft.

Hochachtungsvoll

J. G. Gassmann & Comp.

1905

KEUL

Grosses Galanterie- & Spielwaaren-Magazin.

Reiche Auswahl in Gelegenheits-Geschenken und Souvenirs von Wiesbaden. Viele überraschende **Neuheiten**. Grosse Ausstellung. Anerkannt **billigste** Preise. Firma und No. 12 bitte zu beachten. 21641

Ellenbogengasse 12.

Kochherde

Größen von 40 Mk. an unter Garantie billigt bei **Karl Preusser, Nerostrasse 10.**

elegante, eichene **Baden-Einrichtung**, reich verziert
Badenschränke, 1 Erkerschrank, 1 Theke mit Ausstellkasten,
Wasser und 1 Spiegel), **sehr billig** abzugeben
1986
Langgasse 15.

Morgen und übermorgen

Riehung in Köln, St. Peters-Loose à 1 Mark.

3 Hauptgewinne à 25,000, 10,000 und 5000 Mk. werden
baar auszubehalt; im Ganzen 2500 Gewinne. **Original-Loose à 1 Mk. (11 Loose 10 Mk.)** bei
1976 **F. de Fallois, Haupt-Debit, Langgasse 20.**

Kartoffeln blaue Pfälzer, in kleinen und großen
Posten, sowie neue Kartoffeln
im Pfund und Centner bei **Chr. Diels**, Metzgergasse 37. 1856

Schöne grüne Rüsse per Hundert 70 Pfg. frei in's
Haus.
1395 **V. Henn**, Hof Armada bei Schierstein.

Frau Fischbach, Weißzeugnäherin, **Webergasse**
No. 44, 3 St. h., empfiehlt
sich im Anfertigen aller Arten Wäsche, besonders in
Herrenhemden, zu den billigsten Preisen.

Mauritiuspl. 4 nur noch kurze Zeit Schuhwarenausverkauf. 1894
Alt. **Schuhwerk** zu lauten gel. Saalgaße 18 bei Häuser. 1112

J. Klein, Lüncher und Ofenseker, wohnt jetzt Neugasse
No. 12 (Seitenbau), 2 Stiegen hoch. 1478
Ein gebrauchtes **Pianino**, welches sich noch in gutem Zu-
stande befindet, ist billig zu verk. **Röh. Taunusstr. 5, B.** 21457

Ausgestellt sind 12 Garnituren in Plüsch
und Fantasiestoff, ein- und zweith.
Kleider-, Bücher- und Spiegelschränke, Kommoden,
Console, große Anzahl nußb., franz. Betten, Sopha's,
Sessel, Chaises-longues, Kopphaar- und Seegras-
matrassen, Deckbetten, Plumeaux, Kissen, Spiegel,
Stühle, runde, ovale und Ausziehtische, Kleiderstöcke,
Bureau, Secretäre, Buffets, Gallerien, sowie voll-
ständige Salon-, Wohn-, Schlaf- und Schlafzimmer-
Einrichtungen.
1985 **H. Markloff,**
Mauergasse 15.

Eine Garnitur guter **Polstermöbel, Sopha** und zwei
Sessel, billig zu verkaufen **Weißstraße 11, 1 Stiege.** 13229

Zwei Betten zu verk. n. **Schwalbacherstraße 5, Part.** 548

Gebrauchtes **Bett, Kanape's**, sowie **Strohsack** und **Seegras-**
Matrassen sehr billig bei **A. Schmidt**, Kirchgasse 9. 21929

2 kleine Sopha's billig zu verkaufen **kleine**
Schwalbacherstraße 5, Part. 1675

Taunusstraße 16 ein **Süberschrank (90 Mt.)**, ein
Verticow (70 Mt.), ein **Spiegelschrank (90 Mt.)** zu haben. 205

2th. Kleider- u. Küchenschranke u. v. **Hochstraße 27.** 20498

Billard,

gut erhalten, zu verkaufen. **Röh. Michelsberg 28.** 21672

Ein guterhaltener **Steh-Schreibpult** mit **Schränken** und
Schubladen nebst **Rahlschieber** ist preiswürdig zu verkaufen
Jahrstraße 9, 2. Stock. 634

ein mittelgroßer **Kassenschrank**, ein 2- und ein zartiger
eleganter **Gaslüfter** werden anzukaufen gesucht. Adressen nebst
Preisang. sind unter Chiffre **P.** in der Exped. einzureichen. 1788

Ein **Reiseforb** mit **Einsatz**, mehrere **Koffer**, 1 **Sommer-**
Pferdedecke, 1 **Karrentrage**, 1 **Reitsattel**, 1 **Kinder-**
wagen mit **Verdeck** und **Gummireifen**, Alles gebraucht, zu
verkaufen **Metzgergasse 37.** 783

Eine kleine **Drehbank (neu)** für **Metall- und Holzdreher**
und eine **freistehende Pumpe** sind preiswürdig zu verkaufen
Friedrichstraße 8. 784

Chaisen-Geschirr (Doppel- und Einpänner) zu verkaufen
bei **Nagel**, **Mauritiusplatz 6.** 1344

Ein **Reisefarruchen** zu verkaufen **Hammstraße 37.** 1456

Leere **Cigarrenstücken** zu verkaufen im **Cigar-**
renladen Wilhelmstraße 30 („Park-Hotel“). 1945

ein starkes **Zugpferd** nebst einem **zweispännigen Roll-**
wagen zu verkaufen in **Biebrich, Adolphstraße 10.** 893

Altdeutscher Jagdhund, gut dressirt, **Bracht-**
Exemplar, billig zu
verkaufen **Schwalbacherstraße 37, Hinterhaus.** 1130

Ein junger, sehr wachamer **Spitzhund** zu verkaufen. **Röh.**
Louisenplatz 4 bei **Herrn Tob. Otto.** 1967

135,000 Feldbäcksteine zu verk. **Worthstraße 12.** 17602



Kohlen, Koks, Brennholz etc

empfehlen in prima Qualitäten billigt
August Koch, Langgasse 43,

Ein gebrauchtes, ein- oder zweifitziges **Comp-**
Pult zu kaufen gesucht. Offerten nebst Preisangabe
„Pult“ an die Exped. d. Bl. erbeten.

Ein noch sehr gut erh. kleiner großer **Kinderwagen**
zu verkaufen **Karlstraße 16, Hinterhaus.**

Oberndorfer Dickwurzpflanzen
sehr starke, sind in jedem Quantum zu haben
an **Zehnten-Hof** in **Schierstein.**

Verloren, gefunden etc

Verloren am **Dienstag** Abend von der oberen **Rheinstraße**
zur **Wihlstraße** ein **silbernes Armband** mit
Abzugeben in der Exped. d. Bl.

Ed. der **Nero- und Röderstraße** ein **Ring** verloren.
Belohnung abzugeben **Kraurostraße 46** im **Bader.**

Verloren ein **braunes Portemonnaie**
Gummiband. Inhalt: **60 Mark.** Gegen **Belohnung**
abzugeben **Sonnenbergerstraße 22.**

Verloren ein **Schlüssel** und ein **Dre-**
Bitte abzugeben **Rheinstraße 53.**

Ein **Portemonnaie** mit fl. Inhalt
Röh. Adelhaidestraße 38, 2. Stock.

Ein **kurzhaariger, brauner Jagdhund** ent-
vor **Ankauf** wird gewarnt. Dem **Wiederbringer** eine
Belohnung **Biebricherstraße 2.**

Entlaufen

ein **Jagdhund**, ohne Halsband, **roth** und **weiß** getigert,
den **Namen „Feldmann“** hörend. Dem **Wiederbringer**
Belohnung **Kapellenstraße 52.**

Angemeldet bei Königl. Polizei-Direction

als gefunden: drei Paar **Manschetten**, ein **goldenes Kreuzchen**, ein
Ball mit **Reis**, ein **kleines, rothes Portemonnaie** ohne Inhalt, ein
Taschentuch mit **Monogramm**, ein **brauner Herren-Sonnen-**
Gummispritze, ein **Eisbeutel**, zwei große **Hundemaulkörbe**, eine
Armspange, 4 **Loth blaue Wolle**, eine **Blechdose** mit einem
zusammenschiebbaren **Trinkbecher**, ein **weißes Taschentuch** mit **Sp-**
Monogramm, ein **schwarzseidener Regenschirm**, ein **Coupon** von der **St-**
Pfälz. Nordbahn-Gesellschaft, ein **50-Pfennigstück**, ein **kleiner, goldener**
mit **rother Perle**, zwei **weiße Taschentücher**, **gez. S. P.**, ein **weißes**
tuch, **gez. N.**, eine **Brille** mit **Scheibe**, eine **schwarze Brosche**, eine
Nadel in Form eines **Dolches**, ein **Lehrbuch** für den **evangelischen**
Unterricht, ein **zweiräderiger Handlarren**, ein **Fingerhut** mit **rothem**
als **zugelassen**: ein **gelber Dachshund**, eine **kleine Dogge**; als
Fliegen: ein **geschwätter Kanarienvogel**; ferner **lagert** im **Keller** einer
Schule als **herrenlos** ein **Weinfaß (Stückfaß)**, dessen **Eigenthümer** hier
gefordert wird, sich **hinne 14 Tagen** unter **Klarlegung** seiner **Ansprüche**
Zimmer No. 9 der **Kgl. Polizei-Direction** zu **melden**, **widrigenfalls**
Faß anderweitig **verfügt** wird; als **verloren**: ein **Portemonnaie** mit
gelb, zwei **Schlüssel** und einen **Fahrrad** enthaltend eine **Kamern-Bros-**
Goldeneinfassung (gute **Belohnung** dem **Finder** zugesichert), ein **schwar-**
Sonnen-
enthaltend zwei **Rechnungen** und ein **Rezept** auf den **Namen**
lautend, ein **himmelblaues Kopftuch** mit **Goldspitzen**, ein **Notiz-**
verschiedenen Abonnementstarken, darunter eine **Eisenbahnfahrkarte**
haben-Biebrich auf den **Namen** von **Hochwächter** lautend, eine
mit **goldener Nadel**, ein **breites Armband** mit **goldenerm Adler** in
Emaillé, ein **dreifitziges Korallen-Armband** (gute **Belohnung** dem
zugesichert), ein **goldener Kneifer**, ein **Portemonnaie** mit **60 Mt.**
ein **goldener Kneifer** (rechtes Glas aus **Krythall**), ein **Täschchen** mit
larten, ein **Manschettenknopf** mit **Schildpaar-Einlegung**, ein **Cigarren-**
inwendig mit **gelbem Leder** und einer **gestickten Blume**, ein
Portemonnaie mit einem **Zehnmarkstück** und **ca. 6 Mt.** **Silber-**
braunes Portemonnaie mit **ca. 139 Mt.** Inhalt (**20 Mt.** **Belohnung**
dem **Finder** verprochen), ein **Armband**, bestehend aus **Kugeln**,
mit **goldenen Kettchen**, eine **goldene Brille.**

Zum Königlichen Theater zu Wiesbaden.

Spiel des Berliner Operetten-Ensembles.

Donnerstag, 7. Juli. 5. Vorstellung.

Gastdarstellung des Herrn **Alexander Klein** vom Walhalla-Theater in Berlin.

Zum Zweitenmale:

Der Vagabund.

in 3 Akten (nach einer Idee des Souvestre) von M. West und Ludwig Feld. Musik von Carl Zeller.

Sämmtlich neu nach Zeichnungen des Herrn F. Gaul in Wien von Obergardener Ludwig Gronwald.

Regisseur: Otto Schindler. Dirigent: Robert Collin.

Orchester: Die Capelle des Hessischen Füsilier-Regiments No. 80.

Personen:

Herr Schreckliche, Polizeimeister von Tiflis	Herr Wallner.
Seine Nichte	Frl. Hartmann.
Brasceria Sebuloff	Frau Schirmer-Funk.
Gregor Gregorowitsch	Herr Gräbert.
ein Armenier, Secretär	Herr Beeßé.
eine türkische Wahrsagerin	Frl. Paula Löwe.
ein junger Tischeresse	Herr Dehmig.
ein Vagabund	Herr Alex. Klein, a. G.
	Frl. Gehling.
	Frl. Martin.
	Frl. Delmar.
	Frl. Fleischmann.
	Frl. Hecht.
	Frl. Niedhammer.
	Frl. Maurer.
	Herr Jungmann.
	Herr Funk.
	Herr Schmitz.
	Herr Köhlig.
	Herr Lehmann.
	Herr Niedhammer.

Tischeressenmädchen

Gerichtsbdiener	Herr Jungmann.
Kosackenfürer	Herr Funk.
Tischeressen	Herr Schmitz.
russischer Offizier	Herr Köhlig.
russische Schildwache	Herr Lehmann.
	Herr Niedhammer.

Handlung spielt im Jahre 1812 und zwar der 1. und 2. Akt in Tiflis in Kleinasien, der 3. Akt in Moskau.

Anfang 7, Ende nach 9 1/2 Uhr.

Freitag, 8. Juli (zum Erstenmale): **Gasparone.** (Anfang 7 Uhr. — Gewöhnliche Preise.)

Lokales und Provinzielles.

Ihre Kaiserliche Hoheit die verwitwete Herzogin Wera von Kurland, Schwester Ihrer Majestät der Königin von Preussen, traf am Dienstag Abend um 7 Uhr 30 Min. von Stuttgart hier auf dem Taunusbahnhof ein, woselbst sich Ihre Majestät von Griechenland, sowie Prinz Georg und Ihre Königl. Hoheit von Bayern zum Empfang eingefunden hatten. Die Kaiserliche Hoheit begaben sich nach dem „Park-Hotel“, woselbst Ihre Hoheit die Frau Herzogin ebenfalls auf mehrere Tage Wohnung genommen hat.

Besuch. Vorgestern Nachmittag besuchten Ihre Majestät von Griechenland, Ihre Königl. Hoheit die Prinzessin von Bayern und Se. Königl. Hoheit Prinz Georg von Preussen die Dierckel'sche Kunstausstellung in der neuen Colonnade. Ihre Hoheiten verweilten daselbst längere Zeit und geruhten sich über die Kunstwerke höchst lobend auszusprechen.

Personalien. Fräulein Luise Dilthey, seit 1868 als Lehrerin an der Töchter-Schule angestellt, tritt mit dem 1. August l. J. auf ihren Wunsch in den Pensionsstand. An derselben Schule wurde Herr Dr. v. H. als ordentlicher Lehrer eingeführt und verpflichtet.

Schutz der Kinder — auch für Erwachsene. Die Circular-Verfügung Königl. Regierung vom 11. August 1873 ist schon lange andauernd Hise jetzt wieder in Kraft gesetzt und lautet wie folgt: „Auf Grund amtlicher Ermittlungen hat die Regierung festgestellt, daß nicht allein Kinder der ersten Lebensjahre, sondern auch Schulkinder im Alter von 12—14 Jahren bei der andauernd anhaltenden Hitze der letzten Wochen dadurch den Tod erlitten haben, daß sie unter dem Haupten den Sonnenstrahlen ausgesetzt blieben und an Hitzeschlag starben. Die mehrfachen Fälle dieser Art haben die Regierung veranlaßt, die Lehrer durch Gew. Hoheiten (Schul-Inspectoren) zu ersuchen, die Kinder der Schulen vor der Gefahr der Hitzeschlag zu warnen, die Kinder der Schulen die Kinder und deren Eltern rechtzeitig zu warnen, die Kinder der Schulen vor der Gefahr der Hitzeschlag zu warnen, die Kinder der Schulen vor der Gefahr der Hitzeschlag zu warnen.“

*** In Betreff der Fahne des „Wiesbadener Militär-Vereins“** wird uns im Anschluß an unsere vorgestrige Notiz von befreundeter Seite mitgeteilt, daß die von einem Vereinsmitgliede entworfene Fahne allerdings für die Gesamtanlage der Fahne bestimmend gewesen ist, während dieselbe jedoch in sämmtlichen Einzelheiten vollständig, den stilistischen Forderungen der Kunstförmerei-Technik entsprechend, umgezeichnet worden ist. Für die gegenwärtige Form der Wappen und Schriften, sowie des Laubwerkes, wie auch durchaus für den Entwurf der Fahnenstange ist die treffliche Zeichnerin des Viktor'schen Ateliers, Frl. Hedwig Burkhart, verantwortlich.

*** Der Bauplatz,** dem Central-Studienfonds gehörig, auf der „Bain“ gelegen und 54 Quadrat-Meter haltend, welcher gestern Vormittag im Bureau des Königl. Domänen-Rentamts zum Ausgebot kam, ist von Frau Carl Schramm W. e. für 2960 Ml. ersteigert worden.

*** Selbstmord.** Am Dienstag Abend gegen 7 Uhr erschok sich hinter dem alten Friedhof ein etwa 25 Jahre alter unbekannter Mann. Derselbe war gut gekleidet. Seine Wäsche ist W. K. gezeichnet. Die bei ihm befindliche Baarschaft betrug 2 Pfennige.

*** Unglücksfall.** In der B.'schen Ziegelfabrik an der Dogheimerstraße wurde am Dienstag Abend der 19 Jahre alte Tagelöhner Philipp Bonin aus Hahn bei Darmstadt von Erdmassen verschüttet und dabei dermaßen verletzt, daß er, in's städtische Krankenhaus verbracht, noch in derselben Nacht verschied. Gerichtliche Untersuchung des Falles ist bereits eingeleitet.

Kunst und Wissenschaft.

*** Ueber die Errichtung eines Volkstheaters in Worms** haben die dortigen Stadtverordneten dieser Tage entscheidende Beschlüsse gefaßt. Es wurde zu dem genannten Zwecke ein Darlehen von 150,000 Ml. aus der städtischen Sparkasse (zu 3 1/2 pCt.) bewilligt, sowie ferner ein Vertrag mit Herrn Schön (dem Urheber des Planes) genehmigt, wonach gegen einen Zuschuß zum Unternehmen im Betrage von 100,000 Ml. das Theater sammt Garten städtisches Eigenthum wird. Die zu dem Bau, welcher durch den Stadtbaumeister beaufsichtigt werden soll, erforderlichen Mittel sollen durch eine Anleihe aufgebracht werden.

*** Das Lob der Schwiegermutter.** Die Redaction des „Echo“ erläßt das nachstehende originelle Preis-Ausschreiben: Die Redaction ist leider nicht reich genug, um Denjenigen würdig zu belohnen, der das Lob der Schwiegermutter in überzeugendster Weise singt. Aber sie fühlt ebenfalls eine Art literarischer Verpflichtung gegenüber den zahlreichen guten Schwiegermüttern auf dieser Welt, und schlägt deshalb einen kleinen Sängerkrieg wie folgt vor: Wer in acht gereimten Druckzeilen am schlagendsten den Werth der Schwiegermutter preist, erhält von uns einen Ehrensold von 20 Ml. Das preisgekrönte Merksprüchelein wird im „Echo“ abgedruckt. Bezügliche Einsendungen werden bis zum 20. August 1887 angenommen.

Aus dem Reiche.

*** Reisepläne des Kaisers.** Wie aus Gastein gemeldet wird, sieht man dort nach neueren Festsetzungen der Ankunft des Kaisers Wilhelm schon am 19. d. M. entgegen. Der Kaiser wird demnach von heute ab 8—10 Tage in Gms bleiben, ohne eine regelmäßige Cur zu gebrauchen, hierauf einen Tag bei der Kaiserin in Coblenz und einige Tage auf der Mainau bei den großherzoglich badischen Herrschaften zubringen und zu dem vorerwähnten Termin alsdann in Gastein eintreffen.

*** Der Fall Schnäbele vor dem Reichsgericht in Leipzig.** Am 2. Tage begann die Vernehmung der Zeugen und Sachverständigen. Zeuge Lauffenburger, der frühere Compagnon Grebert's, beschuldigt diesen, Klein wenigstens bei den Zeichnungen des Panzerturmes in Strassburg geholfen zu haben, nimmt aber seine früheren weitergehenden Beschuldigungen gegen Grebert zurück und gibt zu, von Klein eine Zeichnung an den Grenz-Commissar Henriell überbracht und von diesem Geld für Klein erhalten zu haben. Zeuge Dießfeld hat von Lauffenburger erfahren, daß Klein und Grebert Deutschland verriethen. Auf die Frage, weshalb er nicht Anzeige erstattet habe, entschuldigt sich Zeuge Lauffenburger damit, daß die Familien der Angeklagten ihn gedauert hätten. Der Geschäftsführer Grebert's bekräftigt, daß dieser eine eiserne Cassette besetztigt habe. Grebert beschuldigt alle Zeugen, sie handelten aus Rache. In Betreff des Zeugen Haas, welcher verdächtig erscheint, einen Helfershelfer Grebert's zur Flucht und zu falscher Aussage verleitet zu haben, traf die Meldung ein, derselbe habe sich in einem Gasthause in Leipzig das Leben genommen. Ober-Rechtsanwalt Lessendorf beantragt Ausschluß der Öffentlichkeit während der Vernehmung der militärischen Sachverständigen. Der Gerichtshof zieht sich zur Berathung hierüber zurück. — Nach einem vorher verlesenen Gutachten des preussischen Kriegsministeriums hätte Klein besonders wichtige Pläne und Skizzen und andere Mittheilungen ausgeliefert, deren Geheimhaltung anderen Regierungen gegenüber für das Wohl Deutschlands unbedingt erforderlich war, da dieselben dem Feinde ein genaues Bild der Schwierigkeiten geben, welche im Kriegsfalle überwunden werden müssen. Nur durch Verletzung des Dienstgeheimnisses könne Klein sich diese Nachrichten beschafft haben. Die militärischen Sachverständigen traten dem Gutachten in allen Stücken bei und betonten, daß Klein durch seine Fähigkeiten und Erfahrungen wohl geeignet war, Frankreich ein richtiges Bild zu liefern. Aus der Correspondenz mit Schnäbele gehe zweifellos hervor, daß Klein demselben aus dessen Anfragen viel bestimmtere Antworten ertheilte, als er zugeben wolle. Die Sachverständigen sind auch entschieden der Meinung, daß eine grobe Verletzung des Dienstgeheimnisses vorliege, weil Mittheilungen in Frage kommen, die selbst nicht allen Offizieren bekannt sind.

Mobilier- etc. Versteigerung.

Infolge Weg- und Umzug sind mir von hiesigen Familien nachverzeichnete Gegenstände, als:

Eine Garnitur (Fantasiebezug), bestehend aus Sopha, 2 Herren- und 4 Damen-Sesseln, 2 nussb. und 1 Mahag.-Bettstelle mit Sprungrahmen, 1 Secretär, 2 nussb. Buffets, 1 Mahag.-Verticow, 3 ovale Tische, 1 nussb. Kommode, 1 Mahag.-Kommode mit Glasaufsatz, 1 einth. tannener, 1 zweith. nussb. Kleiderschrank, 1 sehr schöner, großer Mahag.-Schreibtisch, 1 Kanape, 1 Tafel-Klavier, 2 tann. Bettstellen mit Strohsack und Federbetten, 1 fast noch neue sehr gute Singer-Maschine, 3 versch. Spiegel, 1 Kinderstühlchen, 1 Blumentisch mit Blumen, 1 tann. Waschtisch, 1 Sessel, 1 Hängelampe, Bilder, 1 noch neue Bringmaschine, 1 verstellbares Rotenpult, 2 Candelaber, 2 Leuchter, 3 Huilliers, 3 Platten, 1 Kaffee-Kanne, Löffel und Gabeln von Christofle, Tisch- und Taschentücher, sowie verschiedene Herrschaftskutsche-Kleider,

zur Veräußerung übergeben, die ich



heute,

Vormittags 9¹/₂ und event. Nachmittags 2¹/₂ Uhr anfangend,

„Römer-Saale“,

15 Dohheimerstraße 15,

öffentlich und meistbietend gegen Baarzahlung versteigere.

Wilh. Klotz,

Auctionator und Taxator.

11. Allgemeine

Geflügel-Ausstellung

des

Wiesbadener Geflügelzucht-Vereins

vom 22. bis 25. Juli 1887

in der Reitbahn des Königlichen Schlosses,

verbunden mit Prämierung, sowie einer Verloosung von nur aus der Ausstellung angekauftem Geflügel. Die Preise bestehen in Staatsmedaillen und in Geld.

Programme und Anmeldebogen sind von dem Präsidenten, Herrn Adolf Brühl, hier zu beziehen.

Schluss der Anmeldungen 10. Juli cr.

Zu der am 25. Juli unter polizeilicher Controle stattfindenden Verloosung von Säubern, Tauben, Ziervögeln u. s. w. sind Loose à 50 Pfg. zu haben bei den Herren **Dichmann**, Langgasse 10, **Bürstlein**, „Deutscher Hof“, **Döring**, Goldgasse 16, **Kratzenberger**, Bahnhofstraße 8, **Sauer**, Michelsberg 16, und **Kretsch**, Röderstraße 13, sowie an den Ausstellungstagen an der **Casse**.

Der Vorstand.

Hexamer, Graveur,

6 Spiegelgasse 6,

empfehlst Stempelfarbe in blau, roth, violett, schwarz und grün sowie maschichte

Wiesbadener Sterbefasse

(vormals „Bürger-Kranken- und Sterbe-Verein“).

Samstag den 9. Juli Abends 8¹/₂ Uhr findet im Locale zur „Stadt Frankfurt“ die erste ordentliche

General-Versammlung

statt, wozu sämtliche Mitglieder hierdurch eingeladen werden.

Tagessordnung:

- 1) Bericht der Rechnungsprüfer;
- 2) Aufnahme neuer Mitglieder;
- 3) sonstige Vereins-Angelegenheiten.

Es wird darauf hingewiesen, daß Anträge Seitens der Mitglieder zu dieser General-Versammlung drei Tage vorher bei dem Director, Herrn **Bausch**, Elisabethenstr. 9, eingereicht sein müssen.

Der Vorstand. 206

Frauen-Sterbe-Casse.

Aufnahme von weiblichen und männlichen Mitgliedern von hier und auswärts. Rente bis zu 500 Mk. bei eintretendem Todesfall. Eintrittsgeld eine Mark. Beitrag bei jedem Sterbefall 50 Pfg. Anmeldungen nimmt die 1. Vorsteherin Frau **Louise Donecker**, Schwalbacherstraße 63, entgegen.

Der Vorstand. 198

Dr. med. Loh,

Dirigent der Wasserheilanstalt **Niederwalluf** und consultirender Arzt des **Ebert'schen Instituts** für Massage und Heilgymnastik, früher **Bade-Arzt** in **Cannstadt** und **München**.

Sprechstunden in **Wiesbaden**, Taunusstr. 27, 3-5 Uhr.

Spezialbehandlung von **Nerven- und Sexual-Leiden**. 14866

Zahn-Arzt C. Voigt, große Burgstraße 14.

Sprechstunden von 9-5 Uhr. 19101

Dr. C. H. Adams

American Dentist
(formerly Marienstrasse 5)
has removed to
Mainzer Landstrasse 19
Frankfort a/M.

45

(F. opt. 142/5)

Leichte seidene Sommer-Tricot-Tailen

in allen Farben von Mk. 12.50 an offerire ich als ausserordentlich billig.

268 **W. Thomas**, Webergasse 23.

Concurs-Ausverkauf

der Firma **Geschwister Brichta**, Langgasse 31.

Der Ausverkauf des ganzen Waarenlagers, bestehend in **Sonnen- und Regenschirmen**, **Corsetten**, **Sandshuhen**, **Cravatten** etc., findet bis auf Weiteres jeden Tag statt.

Die sich in dem Locale befindliche **Einrichtung**, als: **Badenschränke**, **Reale** etc., wird sehr preiswürdig abgegeben.

216 **Der Concurs-Verwalter**.

Grünen Fensterstramin für Fliegenschränke etc. empfiehlt **W. Heuzeroth**, grosse Burgstrasse 17.

2214

736

Bad. Schrauben-Dampfschiffahrts-Gesellschaft.
 Regelmäßige Verbindung nach **Wannheim-Ludwigshafen**
 und **Ruhrort-Duisburg**, sowie allen größeren Zwischen-
 stationen zu sehr billigen Frachten.
 Gelegenheit alle 2 Tage mit den Booten „Industrie“ I. bis XIV.
 Nähere Auskunft ertheilt die Agentur **Diebrich**.
 18303 **J. F. Hillebrand.**

**HAMBURG-AMERIKANISCHE
 PACKETFAHRT-ACTIEN-GESELLSCHAFT.**



Directe Postdampfschiffahrt
 von **Hamburg** nach **Newyork**
 jeden Mittwoch und Sonntag,
 von **Havre** nach **Newyork**
 jeden Dienstag,
 von **Stettin** nach **Newyork**
 alle 14 Tage,
 von **Hamburg** nach **Westindien**
 monatlich 3 mal,
 von **Hamburg** nach **Mexico**
 monatlich 1 mal.

No. 394

91

Die Post-Dampfschiffe der Gesellschaft bieten bei ausgezeichnete Verpflegung,
 vorzügliche Reisegelegenheit sowohl für Cajüte- wie Zwischendecks-Passagiere.
 Nähere Auskunft ertheilt **Wilh. Becker**, Wiesbaden,
 Langgasse 33. **C.H. Textor**, Frankfurt a.M., Neue Mainzerstr. 22.

Tapeten! Tapeten!

Liefert franco zu den billigsten Engros-Preisen in den
 neuesten Mustern, z. B.
Naturell-Tapeten von 12 Pf. an, **Gold-Tapeten**
 von 28 Pf. an, **Glanz-Tapeten** von 30 Pf. an
 das **Tapeten-, Rouleaux- u. Decorations-Geschäft** von

L. Spitzenberg,
 Pforzheim i. B.

NB. Musterkarten stehen überallhin franco zu Diensten,
 so daß sich Jedermann von den außerordentlich billigen Preisen,
 der guten Qualität und der reichen Auswahl überzeugen kann
**Man unterlasse nicht, eine Muster-Karte zur An-
 sicht kommen zu lassen.** (H. 6365c) 24

Gummiwaaren

jeder Art liefert preiswerth (à cto 398/6 B.) 45
 die **Gummiwaarenfabrik** von **Carl G. Dressler**,
 Berlin C., Landsbergerstraße 71.

**Motten, Wanzen, Schaben
 und jegliches Ungeziefer**

wird aus Möbeln ohne Umarbeiten der betreffenden Gegen-
 stände und unter Garantie des Erfolges rationell entfernt von
 22/02 **C. Reuter**, Louisenplatz 7.

Gegen Motten und Schaben etc.

zum Schutz für Kleider, Pelzwerk etc. ist das Wirksamste
 das präparirte **Patchouly-Pulver** aus der Königl. Hof-
 Parfümerie **C. D. Wunderlich**, Nürnberg, präparirt 1882,
 à 40 Pf. bei Herrn **A. Berling**, ar. Burastraße 12. 15664

Zur Desinfection

empfehlen
Carbolsäure,
carbolsauren Kalk,
Chlorkalk,
Eisenvitriol u. s. w.

A. Meuldermans,
 Bleichstraße 15.

1761

Eine schöne **Schlafzimmer-Einrichtung** in Kupf., d. s.
 gleichen ein **Spiegelschrank** sind unter Garantie von solider
 Arbeit zu verkaufen **Adlerstraße 16.** 453

**Der Wiesbadener Kochbrunnen
 und seine Producte.**

Füllung des Brunnens und Herstellung
 der Präparate unter amtlicher Controlle.

Die
Wiesbadener Kochbrunnen-Seife,

aus den concentrirten Ingredienzien des
Kochbrunnens gewonnen und mit den vor-
 züglichsten **Toilettmaterialien** verarbeitet
 wird **allgemein ärztlich zur Unterstützung**
der Badecur empfohlen und ist stets zu be-
 ziehen durch die hiesigen **Apotheken**,
**Mineralwasser-, Drogen- und Par-
 fumeriewaaren-Handlungen.** 19484

Gebrüder Krieg, Kirchgasse 19

empfehlen ihr Lager in **Lüftern, Lampen, Ampeln**
Badewannen mit und ohne **Ofen, Closets** neuer
 Construction, **Gummigartenschlänchen**, ebenfalls ihre
 angelegten **Haushaltungs-Artikel**, als: **Emaille-**
Kochgeschirr in nur guter Waare, sowie **Blech- und
 waaren**, überhaupt Alles, was nur in der Küche und
 Haltung erforderlich ist, zu den äußerst billigsten Preisen.
Reparaturen rasch und billig. Hochachtend
 18521 **Die Obigen**

**Eisschränke,
 Fliegenschränke,
 Blumentische**

empfehlen in schöner Auswahl
Hch. Adolf Weygandt,
 Ecke der **Weber- und Saalgasse.**

Hollschukwände,

für Gärten, Balkons und dergl. sehr praktisch, empfehle
 Auswahl und zu billigen Preisen.
 21067 **L. D. Jung**, Langgasse 9.

33 Rheinstrasse 33, Bel-Etage,

sind Umzugs halber sehr billig zu verkaufen: **3
 überpolsterte Plüschgarnituren**, **1 Verticow** (im
Eichen), **1 Schreib-, Antoinetten-, ovale und Vater**
Anziesische, **2 elegante franz. Betten** (complet)
1 Waschkommode, **2 Nachtsische**, **1 Spiegelschran**
2 Kleiderschränke, **2 Kommoden**, **1 Consolide**
6 Speisestühle, **Spiegel**, **Delgemälde**, **Regulatio**
Teppiche, **Vorhänge** u. dergl.

Begzugs halber sind mehrere **Pianino's** (Kreuzsaitig), **1
 gebt. und neue Violinen**, **Bratschen**, **Celli's** billig
 verkaufen **Bleichstraße 10.** 1 St.

3 **Einige Salon-, Speise- und Schlafzimm**
Einrichtungen, sowie einzelne **Betten** und **Garnituren**
 billig zu verkaufen. **R. Schmitt**, Friedrichstraße 13.

Tannusstraße 10 ein **Herren-Schreibtisch**, ein **Damen**
Schreibtisch und ein **Küchenschrank** preisw. zu haben. 1761

Eine **Kommode**, **1 Tisch**, **Wettstelle**, **1 Anrichte**
Schüsselbank, **1 Zug-Lampe**, **1 Dressing-Lüfter** u.
12 Armen billig zu verkaufen **Adlerstraße 16.** 19484

Kaffee Holland, Schillerplatz No. 1.

gelicher Mittagstisch zu 1 Mk., 1.50 und höher, Reichhaltige Speisekarte.

Manchener und Frankfurter Export-Biere im Glas, sowie

echt Berliner Weiss-Bier.

Reine Weine.

rosser, schattiger Garten.

Inhaber: Ernst Brauer.

Restaurant „Bavaria“,

iedrichstraße 31, Ecke der Kengasse.

ter Mittagstisch à 1 Mk. und höher, vorzügliche re und gereinigte Weine. Auch können einige an Vereine abgetreten werden.

Hochachtungsvoll

Carl Meyer, Restaurateur.

Restaurant Sprudel.

üringer Gebirgsbach-Forellen

mit Buttersauce und Kartoffeln Mk. 1.70.

C. Doerr jun.

Kaffee ohne Aufschlag!

Von meinem bedeutenden Lager in rohem Kaffee empfehle ich als Specialität einen hochfeinen, aromatischen, ausgiebigen



per Pfd. Mk. 1.25; 10 Pfd. à Mk. 1.22; Kisten von ca. 200 Pfd. à Mk. 1.20.

Vorteilhafteres dürfte nicht leicht geboten werden, weshalb ich Wiederverkäufer, Hotels und grössere Consumenten auf diese meine ausserordentlich günstige Offerte aufmerksam zu machen und zu einem Versuch einzuladen mir erlaube. 1681

J. Rapp, Goldgasse 2.

Kaffee für Hotels.

Export-Bier

von

Franz Erich in Erlangen

die 1/1 Flasche 35 Pfg. } frei in's Haus
1/2 18 }

haben in der Bier-Händlung von Heinrich Faust, Wellritzstraße 33.

Bringe mein Lager in allen Sorten Cacao's, Theo, Chocolate, Fleisch-Extract, Biscuits, allen Zuckerwaren, Weine und Cigarren in empfehlende Erinnerung.

Die Händler werden Bonbons und Pfenningstücke zu billigsten Preisen abgegeben.

L. Brückmann, Faulbrunnensstraße 12.

Kelterswasser, große Krüge 18 Pf., kleine Krüge 10 Pf. 20571
Fläschchen 12 Pfg. Schwalbacherstraße 71.

Wiener Niederwendiger Aecht Bayerische Erlanger Münchener

Biere

in Flaschen und Gebinden,

natürliches, kohlen-saures Mineralwasser 1. Ranges „Johannisbrunnen“ empfiehlt in bekannter Güte die Bierhandlung von Heinrich Faust, Wellritzstraße 33.

21716

Die Export-Bierhandlung

von

Franz Hunger, Frauenstraße 15,

empfiehlt

ihre verschiedenen Sorten Biere, als:

Englisch Pale Ale und Stout,

Culmbacher,

Dortmunder,

Aischaffenburger,

Frankfurter und

Mainzer Actien-Bier

in 1/1 und 1/2 Flaschen und Gebinden,

prima Nesselwein, sowie sämtliche natürliche

und künstliche Mineralwasser.

Bestellungen werden kleine Burgstraße 3 im Butterladen entgegengenommen und auf das Pünktlichste und Schnellste ausgeführt.

Telephon-Anschluss No. 104. 22065

9 Orhoft reingehaltener, vorzüglicher

371

Borsdorfer Nesselwein

sind zu verkaufen bei Ferd. Müller, 8 Friedrichstraße 8.

Kaffee,

rohen und gebrannten, in jeder Preislage empfiehlt billigst

H. Martin,

1353

Häfuergasse, Ecke der H. Webergasse.

Sierdurch erlaube ich mir ein geehrtes Publikum darauf aufmerksam zu machen, daß mein Filial-Geschäft in der Kirchgasse 27 am 1. Juli eingegangen ist, und danke ich meinen werthen Kunden und Nachbarn für das mir seit 7 Jahren so vielfach bewiesene Vertrauen mit der ganz ergebensten Bitte, mir auch ihre Kundenschaft auf mein Haupt-Geschäft, Ecke der Markt- und Grabenstraße, zu übertragen.

Auf Wunsch lasse ich täglich bei meiner Kundenschaft auftragen und werden bestellte Waaren sofort pünktlich frei in's Haus gebracht.

Von einer sehr renommirten Molkerei

täglich frische Süß-Mahm-Butter

per Pfund 1.10 Mk.

Regelmäßige Lieferungen für das ganze Jahr zu 1.10 Mk. per Pfund werden contrahirt.

Alleinige Niederlage bei

1620

J. Schaab, Ecke der Markt- und Grabenstraße.

Leb. Hummer, Rheinsalm,

Soles, Turbot, Hechte, Zander, Kleiss empfiehlt täglich frisch die

1360

Nordsee-Fischhandlung Grabenstraße 6,

17 Marktstraße 17.

17 Marktstraße 17.

Im Total-Ausverkauf befindet sich eine große Partie Reise- und Handkoffer zur Hälfte des Kostenpreises.

Zur Reise-Saison

empfehle für **Damen, Herren und Kinder** als sehr billig bei besten Qualitäten:

Wollene Normal-Unterzeuge, System Jäger.

Oberhemden mit 3fach leinenem Einsatz, fertig gewaschen, à 3 Mk.
Leinene, sowie Gummikragen u. Manschetten.
Cravatten, die neuesten Muster, in Piqué, 3 Stück für 1 Mark.
Touristen-Socken 1/2 Dutzend à 90 Pf.
Hemden aus superfeinem Flanell.
Nachthemden in weiss und farbig, sowie in verschiedenen Grössen.
Unterhosen, gewebt, als auch von Stoff, als Dowlas, Croisé und Leinen.
Filet-Jacken in Baumwolle, Zwirn und Seide, Maschinen- und Handarbeit, Stück à 50 Pf.
Gauze- und Maco-Jacken, sehr leicht u. angenehm zu tragen, St. v. 1 Mk. an.

Bahnhofstrasse

5.

Carl Claes,

Bahnhofstrasse

5.

Dem verehrten Publikum von Wiesbaden und unserer werthen auswärtigen Kundschaft machen wir hiemit die ergebene Anzeige, dass wir uns **zur speciellen Anfertigung** von Corsetten am hiesigen Platze **obere Webergasse 44** niedergelassen haben
 Wir empfehlen den geehrten Damen in

französischen und deutschen Corsetten

die **allerneuesten Façons,** sowie **Geradehalter** unter Garantie für tadellooses Sitzen zu äusserst billigen Preisen.

Anfertigung nach Maass innerhalb 5 Stunden.

Geschw. Oppenheimer,

44 obere Webergasse.

obere Webergasse 44.

Die Expedition
 des „Frankfurter General-Anzeigers“
 befindet sich von heute an
 in der **Nerostrasse 24.**

Zurückgesetzte Stickereien,
 äußerst billig, empfiehlt

Conrad Becker,
 Langgasse 53, am Kranzplatz.

20468

empfehl

Neuheiten in Weiss-Stickereien

W. Heuzeroth, gr. Burgstrasse 17. 20760

Mal-, Zeichen- & Kunstgewerbe-Schule,

Michelsberg 18.

Hauptfächer: **Malen, Zeichnen, Modelliren.**
Kunsttechnische Ausführungen. Ausfertigung
 von Zeichnungen aller Art im Auftrage. — Eintritt jeder
 Zeit. — Ausführliche Prospekte auf Wunsch verabfolgt.

H. Bouffier,

21848

akademischer u. staatlich geprüfter Zeichenlehrer.

Neuheiten in Stramin-Arbeiten

empfehl

W. Heuzeroth, gr. Burgstrasse 17. 20760

Knaben-Anzüge

355

von 1 Mk. 80 Bfg. anfangend empfiehlt in größter Auswahl
 Webergasse 18, **Heinrich Martin,** Webergasse 18.

Cattune, gemustert,
per Meter Mark 0.50.

Satins, gemustert,
per Meter Mark 1.—

1^a engl. Zephyr
per Meter Mark 0.90.

Ecrú Leinen
per Meter Mark 0.80.

Etamine, doppelte Breite,
per Meter Mark 1.50.

Piqué
per Meter Mark 1.—

Schwarzer Grenadin
per Meter Mark 1.80.

Mousseline de laine
per Meter Mark 1.50.



J. Bacharach

2 Webergasse 2

offerirt nebenstehend notirte Artikel in guten Qualitäten zu aussergewöhnlich billigen Preisen und leistet für deren Solidität die weitgehendste Garantie.



Wasch-Costüme
von Mark 12.— an.

Cattun-Costüm-Röcke
von Mark 14.— an.

Cattun-Blousen
von Mark 4.— an.

Schwarze Cachemir-
Umhänge
von Mark 10.— an.

Cattun-Matinés
von Mark 9.— an.

Cattun-Kinderkleider
von Mark 6.— an.

Staubmäntel
von Mark 18.— an.

Tüll- u. Perl-Fichus
von Mark 15.— an.

1472

Gelegenheitskauf.

50 Stück prima Hemdentuch

verkaufte, so lange der Vorrath reicht, per Meter zu 45 Pfg.,
voller Werth 70 Pfg.

2115 **A. Maass, Langgasse 10.**

Neuheiten in Fries-Arbeiten
W. Heuzeroth, gr. Burgstrasse 17. 20761

empfeht

Gebr. Wollweber,

Wiesbaden, Langgasse 32,
empfehlen in größter Auswahl zu Fabrikpreisen:



Garten-
und Balkon-
Möbel,
Eischränke,
Eis-
maschinen,
Fliegenschränke,
Wäschmangeln,
Wring-

und Waschmaschinen, eiserne Bettstellen und
Klappenschränke u. u.

Größtes Magazin für Haus- und
Küchengeräthe. 15964

Meine Wohnung habe ich von Häfnergasse 10
nach Weilstraße 4, II, verlegt.

Fr. Mierke, General-Agent.

1161

Getragene Kleider, Jakob, Webergasse, Schuhe und städt.
Pfandscheine w. gut bez. Webergasse 52. 656

Kunstgewerbe- und Frauenarbeits-Schule Wiesbaden, Emserstrasse 34.

Die **Fachklassen für Kunsthandarbeit** (Kunst-
stickten etc.) und **kunstgew. Malerei** (Ornament und
Blumen, Porzellan-, Majolika-, Gobelin- etc.-Malerei) bieten
Gelegenheit zu gründlicher (berufsmässiger) Ausbildung von
den Anfangsgründen bis künstlerischer Vollendung. Honorar
pro Quartal Mk. 10. Nähere Auskunft ertheilt die Vorsteherin
4357 **Julie Viotor.**

Neuheiten in Fantasie-Arbeiten
empfeht W. Heuzeroth, gr. Burgstrasse 17. 20762

Bürstenwaaren.

Heute, sowie jeden folgenden Tag werden wieder auf hiesigem
Markt (Eingangsweg zur Kirche) zu nachstehend außerordentlich
billigen Preisen verkauft: 1 Schrubber, 1 Lambrisbürste,
1 Wurzelbürste, 1 Abtaubbürste, 1 Schmierbürste für zusammen
1 Mark, ferner 1 Wischbürste, 1 Schmutzbürste, 1 Schmier-
bürste 50 Pf., Zimmerbesen 90 Pf., Handbesen 40 Pf., große
gesäumte Putztücher 4 Stück 1 Mark.

10058

F. Becker.

Geschäfts-Eröffnung.

Meinen Freunden und Bekannten, sowie einem geehrten
Publitum von Wiesbaden und Umgegend zur gef. Nachricht,
daß ich dahier, **Faulbrunnenstraße 5**, in dem Hause des
Herrn Mechaniker Fr. Wagner, ein **Sattler- und
Tapezier-Geschäft** eröffnet habe. In meiner
Werkstätte werden alle vorkommenden Arbeiten sowie Reparaturen
auf das Sorgfältigste ausgeführt unter Zusicherung strengster
Reellität und billigster Preisberechnung. Um geneigten Zuspruch
bittend, zeichnet mit voller Hochachtung

Richard David,

1624

seither Sattler bei Wagenbauer Ph. Brand.

Mauergasse 17 bei Frau Martini Wwe.

sind zu verkaufen alle Sorten Möbel, Betten, Spiegel, Bilder, Glas, Porzellan, Weißzeug, französische Bettstellen mit Sprungrahmen, Seegras- und Korbhaarmatrasen, Garnituren, auch einzelne Sopha's, Sessel, Stühle, Kleider- und Küchenschränke, Nachttische, Console, 2 Chaises-longues, Secretäre, Schreibpulte, Kommoden, Waschkommoden (mit und ohne Marmorplatten), Tafeltücher, Servietten, Tisch- und Betttücher, Hemden, Bett- und Kissenbezüge, Deckbetten, Kissen, Portieren, Teppiche, Vorhänge, Rouleaux, Galleriehalter, Gläser, Flaschen, Keller, Platten, Terrinen, Waschgarnituren, Kaffeetervice, Lampen, ein guter Flügel in Mahagoni, eine große Parthie Einmachgläser und steinerne Töpfe, Ausleer-Eimer (Porzellan), eiserne Bettstelle und Gartenstühle. 1545

Langgasse 10, 1 Stiege,

sind sehr billig zu verkaufen: Eine elegante, eichene **Chzimmer-Einrichtung** (bestes Stuttgarter Fabrikat), ein kleines, nußb. Büffet mit weißer Marmorplatte, 12 eichene Rohr- stühle, 12 nußb. Rohr- stühle, 2 Kleiderschränke, 1 Bücherschrank, 1 Küchenschrank, 1 Kommode, 1 Consolschränken, 1 Auszug- tisch, 1 viereckiger Tisch zum Ausziehen, 1 hochfeine Blüsch- garnitur, 1 Sopha mit 2 Sesseln, 1 Kanape mit 6 Stühlen, 1 Chaise-longue mit Blüschbezogen, 1 gewöhnliches Kanape, 2 vollständige Betten, 1 elegantes, eichenes, vollst. Kinderbett, 2 Mahagoni-Nachttische, 2 Klappsessel, 2 Polsterstuhl, 1 Klavier- stuhl, 1 Schlaffopha mit Betteinrichtung, Sophavorlagen, 8 Fenstergallerien, 4 Küchenrollen, Spiegel in Gold und Nuß- baum, 1 Stuhl mit Einrichtung, 2 spanische Wände, 4 geringe Betten, Blumencour mit Kissen u. s. w. 21874

Zu verkaufen aus Privatbesitz (Ag. 1278)

ein Coupé,

elegant, vorzüglich gebaut und sehr gut erhalten. Offerten sub No. 597 befördert **Rudolf Mosse, Mainz.** 46

Eine Nähmaschine zu verkaufen Mauergasse 8, Vorderhaus, 2. Stod. 397

Wohnungs-Anzeigen.

Gesuche:

Wohnung von 6 Zimmern und Balkon in der Adelsheid- straße oder deren Nähe gesucht. Offerten unter **A. 17** mit genauem Preis an die Exped. 1077

Sehr ruhige, möblierte Zimmer, event. mit Pension, gesucht. Offerten mit Preis- angabe unter **B. J. 4** an die Exped. d. Bl. 1839

Angebote:

Adolphstraße 8, Parterre, ist ein feinmöbliertes Zimmer zu vermieten. 21664

Bahnhofstraße 20, Bel-Etage, elegant möbl. Zimmer preiswürdig zu vermieten. 20247

Bleichstraße 2 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 großen, freundlichen Zimmern mit allem Zubehör, per 1. October, sowie eine Wohnung im 3. Stod, 2 große Zimmer mit Zu- behör, sofort oder per 1. Oct. zu verm. Näh. Part. 192

Bleichstraße 8, I, möblierte Zimmer zu vermieten. 22239

Bleichstraße 10, I, ein gut möbl. Zimmer zu vermieten. 20680

Geißbergstraße 6 (Eingang durch den Garten) gut möbl. Zimmer zu vermieten. 22048

Hellmundstraße 20 ist die Bel-Etage nebst allem Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. bei

C. Heinecke, Hellmundstraße 25. 1845

Hellmundstraße 21, 2 Tr., möbl. Zimmer zu verm. 16141

Kirchgasse 38 sind 2 Wohnungen von je 3 Zimmern und Zubehör im 2. und 3. Stod auf 1. October zu vermieten. Näheres eine Stiege hoch. 1802

Lehrstraße 5 sind Parterre 3 Zimmer mit Zubehör und Bel- Etage 2 Zimmer möbliert oder unmöbliert auf 1. October zu vermieten. Näh. Bel-Etage.

Louisenstraße 14 ist die Bel-Etage, 6 Zimmer, 1 Cabinet, 3 Mansarden u. s. w., auf 1. October zu vermieten.

Louisenstraße 14, I, möblierte Zimmer.

Louisenstraße 25, Part., sind 2 unmöbl. Zimmer zu verm. **Moritzstraße 8, 2 Tr. h.,** ist ein Logis von 5 Zimmern, Küche, 2 Dachkammern, Kellerabtheilung und Mitgebräuder Waschküche auf 1. October zu vermieten. 120

3 Nerostraße 3

möbl. Zimmer mit Pension zu vermieten. 1683

Nerostraße 40, Bel-Etage, schön möblierte Zimmer (an Wunsch Pension) billig zu vermieten. 2068

Nicolasstraße 1 möblierte Etagen und Zimmer mit und ohne Küche. 60

Nicolasstraße 6 sind elegant möblierte Zimmer zu verm. 1168

Oranienstraße 3 (kein Hinterhaus) ist die Bel-Etage 4 Zimmer, Küche, 2 große Mansarden, 2 schöne Keller, Waschküche u. an ruhige Bewohner zu vermieten. 2104

Platterstraße 50

ist eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche mit vollständigem Zubehör sowie eine Mansardwohnung, Zimmer, Küche und Keller, auf 1. October zu verm. Näh. Röderstraße 1 im Laden. 134

Platterstraße 52

eine Wohnung, 3 Zimmer und Küche, auf gleich oder 1. October sowie eine Mansardwohnung, 2 Zimmer, Küche, auf 1. October zu vermieten. Näh. Röderstraße 1 im Laden. 134

Rheinstraße 26, ein unmöbliertes Parterrezimmer mit separatem Eingang per August oder früher zu vermieten. Näheres im 1. Stod. 1081

Röderallee 26 sind 2 möblierte Balkon- und Schlafzimmer zu vermieten. 1401

Saalgasse 3 zwei Zimmer und Küche zu vermieten. 2190

Schillerplatz 3 ist für 1. October die Bel-Etage, 4 Zimmer, Küche und Zubehör, für 700 Mk. zu vermieten. Näheres beim Eigentümer. Schillerplatz 2 im Laden. 1245

Schlachthausstraße 1a, Seitenbau, 1 Tr. hoch, eine abgeschlossene Wohnung, zwei Zimmer, Küche und Zubehör, per sofort preiswürdig zu verm. Näh. Vorderhaus, 1 Tr. 1831

Schulberg 11

Wohnung, 3-4 Zimmer, Küche, Kammer, große Waschküche und Trockenhalle, per 1. October zu vermieten. Näheres 1 Stiege hoch. 1308

Schwalbacherstr. 10, 2. Et., ein gutmöbl. Zimmer zu verm. 17681

Taunusstraße 16, Bel-Etage, möbl. Zimmer zu verm. 2146

Wilhelmstraße 8, Part., möbl. Wohnungen mit Küche und einzelne Zimmer sehr preiswürdig. 1137

In dem Neubau **Ecke der Röderallee und Stiftstraße** sind auf 1. October die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör, sowie der 2. und 3. Stod je 4 Zimmer, Küche und Zubehör, und in dem Hause **Röderallee 30** der 2. Stod, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, zu vermieten. Näh. daselbst, Parterre. 1606

Wohnung zu 500 Mk. auf October

— 4 Zimmer mit allem Zubehör, für sich abgeschlossenes Par- terre, in gesunder Lage, mit schöner Aussicht — zu ver- mieten Dohheimerstraße 48c. 22070

Drei Zimmer, Küche, große Mansarde und Zu- behör billig per sofort zu vermieten. Näheres Goldgasse 6, 1. Stod. 795

Manfard-Wohnung auf 1. August zu vermieten Schwalbacher-
 straße 51. Näh. im Laden. 1531
 Möblierte Wohnungen Rheinstraße 47. 17336
 Möblierte Zimmer mit oder ohne Pension Müllerstraße 2,
 3 Treppen hoch. 216
 Möbliertes Zimmer (auch einzeln) mit Pension, nahe
 am Curhause, großer Garten Adolphsberg 4. 17335
 Wohn- und Schlafzimmer, fein möblirt, per sofort
 zu vermieten Langgasse 6, Bel-Etage. 21800
 Möbliertes Wohn- u. Schlafzimmer per Monat 45 Mt.
 zu vermieten Friedrichstraße 14, 1. Etage. 21008
 Möbl. Zimmer zu vermieten Steingasse 12, 1. St.
 Möbl. Zimmer zu verm. Dambachthal 8, nahe der
 Trindhalle, unfern des Waldes. 20710
 Möbliertes Parterre-Zimmer zu verm. Delaspéestraße 8. 21753
 Ein freundl. möbliertes Zimmer (mit Kasse) an einen Herrn
 zu vermieten Moritzstraße 32, Hh., 1 St. hoch links. 1080
 Schön möbl. Zimmer zu verm. Helenenstraße 20, 2. St. 1610
 Fein möbl. Zimmer zu verm. Adlerstraße 47, Hh., Part. 1622
 Ein gut möbliertes Zimmer mit separatem Eingang ist billig
 zu vermieten Langgasse 33, 1 Treppe. 1501
 Ein möbl. Part.-Zimmer mit 2 Betten zu verm. Nerostr. 23. 1457
 Möbl. Zimmer zu vermieten Bleichstraße 1, 1. Etage l. 22324
 Ein gut möbl. Zimmer preisw. zu verm. Häfnerg. 10, I. 1233
 Ein großes, möbliertes Zimmer preiswürdig an einen Herrn
 zu vermieten Jahnstraße 17, 2 St. rechts. 953
 Ein schönes, geräumiges, möbliertes Zimmer (auf Wunsch mit
 Pension) zu vermieten Dohheimerstraße 2, Bel-Etage. 17077
 Ein m. Zimmer an einen Herrn zu verm. Kirchgasse 14. 20038
 Möbl. Parterre-Zimmer zu vermieten Bahnhofstraße 6. 20308
 Schön möbl. Zimmer zu verm. Schulberg 6, 1 St. 1174
 Ein freundlich möbliertes Zimmer ist sofort mit Pension an
 einen Herrn zu verm. Schwalbacherstraße 35, Seitenb. 1082
 1 möbl. Zimmer an einen Herrn zu verm. Jahnstraße 13, 3. St. 1263
 Ein hübsches, unmöbliertes Zimmer auf sofort zu vermieten
 Webergasse 58, 2. Stock links. 1820
 Eine kleine, möbl. Dachstube zu vermieten Steingasse 35. 1795
 Zwei Dachkammern an ruhige Leute zu vermieten
 Schulberg 11, 1 Stiege hoch. 1307
 Ein leer. Dachzimmer auf gleich zu verm. Hirschgraben 22. 685
 Laden mit Wohnung Webergasse 24 per sofort zu ver-
 mieten. Näh. Webergasse 23, I. 22345
 Laden mit oder ohne Wohnung zu verm. Metzgergasse 18. 825
 Laden mit und ohne Wohnung sofort zu vermieten Mauer-
 gasse 3/5, vis-à-vis der „Mainzer Bierhalle“. 1678
 Laden mit oder ohne Wohnung bill. zu verm. Saalgasse 3. 643

Grosse Burgstrasse 4 ist der von der Firma
H. Stein bewohnte
 große Laden zum 1. Januar 1888 ganz oder getheilt
 zu verm. Näh. **Wilhelmstraße 42 a, 3. St.** 15466

Zwei Herren können Kost und Logis erhalten bei J. Keller,
 Metzger, Schwalbacherstraße 45. 1605
 Zwei anst. Leute finden Kost und Logis Schachtstraße 9b, III. 286
 Ein reinl. Arbeiter erh. Kost und Logis Weberg. 44, S. III. 494
Eltville a. Rh. 21471

Möbl. Wohnungen mit schönster Aussicht auf den Rhein. Näh. Exp.

Pension Mon-Repos,
 Frankfurterstrasse 6,
 am Eingang des Parks, 5 Minuten vom Curhaus.
 Bäder im Hause. 7964

Frau Dr. Philipps,
„Villa Margaretha“,
 Gartenstraße 10.
 Möbliertes Zimmer mit Pension zu vermieten. 18854

Pension „Villa Sara“, Mainzerstrasse 2,
 einige Zimmer frei geworden. 801

 Zwei französische, nutzbar-polirte
Betten, complet, werden preis-
würdig abgegeben Taunusstraße 16. 1595

Dissonanzen.

Novelle von R. Kinhart.

(6. Forts.)

VI.

Auf der Höhe standen sie und schauten in die weite Welt
 hinaus. Unter ihnen und zu allen Seiten ragten die Kuppen
 der Waldberge wie eine wogende, grüne See vom leisen Hauch
 des Windes sanft bewegt: nur an einer Stelle senkten sie sich
 hinab zu tiefer Schlucht, als legten sie sich demuthsvoll zu den
 Füßen der hohen Herrscherin nieder, deren Reich sich dort so uner-
 messlich vor ihnen dehnte. Ein einfaches Segel stand wie ein
 leuchtender, weißer Falter fern am Horizont, hoch durch die Luft
 zog langsam ein Aar dahin — Frieden und lächelnde Schönheit
 überall — doch dem Menschen ist's gegeben, sein kleines Erden-
 leid mit sich hineinzutragen auch in die Weihestunde der Natur.

Constanze war, als sei ein Schleier über die Landschaft ge-
 breitet, der ihr Farbe und Glanz raubte. Unweit von ihr stand
 Willmer an einen Buchenstamm gelehnt und schaute sinnend vor
 sich hinaus. Ihr Auge hing wie gebannt an seinen Zügen.
 Blicke er nicht wie ein Apostel des Herrn, der die höchsten Lehren
 der Menschheit zu künden berufen ist? Und war er das nicht?
 Trug er nicht der materialistischen Zeit hoch voran die Fahne des
 Ideals? Hielt er nicht seiner Nation den Spiegel vor, führte er
 nicht die Staubgeborenen empor zu Höhen reiner Lust und reiner
 Lust? — Ein Liebling der Götter und der Menschen — und
 dennoch weder groß noch gut? Ist das nicht eine unlösliche
 Dissonanz? Nur der makellose Charakter darf ein Sendbote Gottes
 sein, sonst ist seine Lehre Betrug! — Ein heiliger unperfönllicher
 Schmerz erfüllte Constanzens Seele.

Doch wenn sie ihm nun unrecht that? — Konnte denn nicht
 alles Täuschung gewesen sein, Verblendung ihres eigenen thörichten
 Herzens? Sie hatte sich geirrt — und sie klagte ihn an? —
 Zurück in die Vergangenheit eilten ihre Gedanken; sie hörte den
 zärtlichen Laut seiner Stimme wieder, fühlte den Blick seiner
 Augen, der tief in ihr Innerstes drang — über unzählige süße
 Stunden hin flog ihre Erinnerung. Wie der Fuß durch eine
 blumige Wiese, über welcher Schmetterlinge gaukeln, so irrten
 ihre Gedanken durch ein Labyrinth von Glück — und Alles sollte
 Täuschung gewesen sein? — — —

Wie unverändert er war, ganz wie sie ihn einst gekannt!
 Nur sie war alt geworden in Gram und Leid, er nicht. —

Plötzlich, wie von magnetischer Macht gezogen, wandte
 Eugen Constanze sein Antlitz zu und ihre Blicke trafen sich. War
 es die Frage, welche eben ihr Herz bewegt, auf die sie die Ant-
 wort suchte in diesen tiefen, blauen Sternen, die so weich, so
 schmerzlich auf ihr ruhten? — Alles Blut drängte ihr zum Herzen,
 doch wie verzaubert hielt sie den Augen Stand, die sie einst so
 überselig gemacht.

„Wissen Sie wohl, woran ich eben dachte?“ sagte er jetzt
 schnell zu ihr herantretend. „Mir stand jene Scene vor der
 Seele, als wir auf dem Burgberg bei Harzburg standen und in
 das Gelände hinabschauten. Die Welt war so unermeßlich schön
 wie heute. Wie Ihr Vater da unvergeßliche Worte sprach! —
 Wie verkärt Ihre Mutter blickte! Fritz scherzte dazu, und wir!
 — wie jung, wie froh wir waren!“

Constanze stockte fast der Athem. Er wußte das Alles auch
 noch? Er gedachte dessen? — Gedachte er auch des Straußes von
 Kornblumen, den er ihr gereicht, indem er dazu gesprochen: „Der
 Strauß, den ich gepflückt, grüß Dich viel tausendmal?“

Vor der Erinnerung, die er eben heraufbeschworen, wichen
 Stolz, Born und Zweifel und eine tiefe Bewegung überfluthete
 befreiend wie ein Strom des Lebens Constanzens Seele, sich deut-
 lich in ihren Zügen spiegelnd.

Er bemerkte es sogleich. „Fräulein Constanze,“ sagte er

weich, „haben Sie denn vergessen, was für mich unvergeßlich bleiben wird bis zuletzt? — Seien Sie nicht so fremd und kalt! Geben Sie mir einmal ein gutes Wort.“

Er sah das Zittern ihrer Lippen, sah, wie sie nach einer Antwort rang. Sie fand keine. Nach einem guten Wort verlangte er? Wußte er denn nichts von ihrer allmächtigen Liebe, von dem Glend, das er über sie gebracht? — Er ahnte nichts davon, sonst hätte er nicht so grausam sein können. Sie hatte ihre Liebe verschwendet an Einen, der sie gar nicht begehrt hatte — und nun klagte sie ihn an? Wie ungerecht! Er war dennoch, dennoch gut — sie allein traf die Schuld, Schuld! — Ist's Schuld, zu lieben von ganzer Seele, mit allen Kräften und von ganzem Gemüth? Was in dem einen Falle die Dichter preisen als höchste Tugend, kann das im anderen Schuld sein? Ihr Herz gab ihr Antwort; es pochte „Nein“, und behauptete laut und unbändig sein ewiges Recht.

Errieth er, was in ihr vorging? Dieser Dichter wisse das Frauenherz zu schildern bis in seine geheimsten Gründe, sagte die allgemeine Stimme. Traurig, mitleidig, wie man ein krankes Kind betrachtet, sah er sie an. Als sie noch immer kein Wort für ihn fand, wandte er sich schweigend ab und ließ sie allein mit ihren friedlosen Gedanken.

(Fortf. f.)

Ein Bruchstück aus des Thalers Lebenslauf.

Von E. von Wald-Zedtwitz.

(3. Fortf.)

Jetzt sah mein neuer Herr erst stattdich aus; wir bestiegen einen Wagen und fuhren zum Grafen Kanten zum Diner. Sicher hatte Paul nicht an mich gedacht, sonst hätte er unmöglich der schönen Comtesse Amalie dieselben Liebesbetreibungen machen können, wie einige Minuten darauf der Baroness Camilla. Beide Damen waren schön, sehr schön — ich konnte es am Ende begreifen, daß Pauls jugendliches Herz bei Jeder in Flammen aufging; als er aber noch auf demselben Feste der Tochter des Banquiers Britwald — Kathinka hieß sie, war klein, dick und wußte außerdem nur zu sagen: „Sprechen Sie mit meiner Mama,“ des Papas erwähnte sie gar nicht — einen Heirathsantrag machte, da war ich wirklich doch sehr über seinen Charakter enttäuscht. Ich konnte mir keinen Vers daraus machen, als er aber nachher mit seinem Intimus, dem Referendar Vogelbrecht, in dessen Besitz ich später auch einmal ganz kurze Zeit gewesen bin, den Fall näher besprach und seufzend sagte: „Amalie ist schön, Camilla ist geistreich, aber — Kathinka hat als Morgengabe gerade so viele Thaler, als die beiden Ersteren zusammen Pfenninge für das ganze Leben haben, — Freund, über die Wahl kann also bei einem vernünftigen Mann kein Zweifel sein!“ wußte ich Bescheid. Mein Selbstbewußtsein stieg um mehrere Prozent, mir wurde klar, welche enorme Macht uns innewohnt, ich parallelstire Alles, ich fülle den Abgrund aus, der zwischen der Schönheit und Hässlichkeit klafft.

Ich kann übrigens verrathen, daß Paul und Kathinka dennoch kein Paar wurden, der Vater der Letzteren hatte zufällig dieselben Ansichten wie Der, der sein Schwiegerjohn werden wollte, und wählte für sein Töchterchen einen jungen, höchst unbedeutenden Herrn, der aber mit meinen Anverwandten auf weit vertraulicherem Fuße stand als Paul.

Heute befand sich Paul übrigens noch in der angenehmen Hoffnung, nun bald eine reiche Braut zu besitzen; in diesem Gefühle schritt er mit mehreren Freunden und mir — nachdem er einen meiner Geldbeutel-Mitbewohner bei dem reichen Schwiegervater in spe einem Diener als Trinkgeld in die Hand gedrückt hatte — in ein elegantes Restaurant, um zu soupirn.

Wie schon oft, reflectirte ich wieder still für mich; erstens: was ist es doch für eine eigenthümliche Dame, diese „Hoffnung“, ich glaube, es wäre besser für die Menschheit, sie existirte nicht, denn offen gestanden ist sie das trügerischste und lügenhafteste Geschöpf, welches ich kennen gelernt habe. Dabei hauen die Leute felsenfest auf sie; so oft sie sich auch im entscheidenden Augenblicke hohnlachend von ihnen wendet, nur durch eine leise Bewegung das Kartenhaus ihrer Pläne umstößend, so lassen sie sich doch nicht von ihr abbringen. Sie braucht nur den Kopf zur Thüre wieder hinein zu stecken, sofort wird sie mit offenen Armen empfangen.

Ich glaube, wenn mehr „Glaube“ und mehr „Liebe“ in der Welt wäre, so würde es besser bestellt sein; wer sollte die Hoffnung aus dem Bunde ausschließen und die „Wahrheit“ dafür aufnehmen?

Meine zweite Bemerkung, welche ich heute beim Banquier machte, die Unsitte der übertriebenen Trinkgelber an die Dienerschaft. Der geblasene, goldbetreßte Datsi, der dreimal so viel bei diesem Feste hinter dem Rücken seines Herrn getrunken und gegessen hat als die Diener der sein hohes Gehalt bezieht, erhebt von jedem Herrn einen Thaler.

Dreißig Herren waren geladen — macht nach Adam Riese 30 Thaler. Solche Feste sind aber in diesem Hause beinahe alle Tage; da wird mir kein Mensch verdenken, wenn ich behaupte, daß dieser Herr Urman zu leicht verdient. Wir sinken in seinen Augen gewaltig im Werth, wir können ihm keinen Segen bringen, so gern wir es auch thäten, soviel Stolz besitzen wir, daß wir nur nur Dem nützen, der uns achtet.

Wozu Paul nach diesem fulminanten Diner noch soupirn wollte, mir auch räthselhaft, aber das ist auch einer der großen Fehler, an die Menschheit laborirt; im Allgemeinen essen sie Alle zu viel, sie verheißt sich die Magen, bekommen schlechte Laune.

Mir sollte es bald klar werden, warum sich die Herren noch in sogenannten Souper vereinigen. Das Souper bestand zum größten Theil aus süßigen Stoffen, und dabei entfalteten wir Thaler unsere glänzende Thätigkeit, wir flogen hin und her. — Das kam so — begann: „Kinder, wie ist's, wandern wir nicht bald in den Tempel?“ „In den Tempel?“ — dachte ich, und konnte mich der frommen Besinnung des jungen Cavaliers nicht genug wundern. Stürmischer Beifall bei diesem Vorschlag, — aber was war der Tempel? Nicht etwa ein Casinohaus, nein, ein Bästertisch, worauf Felber mit Zahlen gemalt waren, dem mit Karten um uns, — um uns Thaler gespielt oder — wie sagten — „gejeut“ wurde. Im Anfange machte es mir Spaß, ich sprach von Einem zu dem Anderen, nach und nach, als wir aber eigentlich noch beachtet wurden, als man sogar sagte: „Wer jeht denn nur noch den lumpigen Thaler!“ — und man dafür die eingebildeten Goldstücke, die im Grunde genommen doch auch nur einige Thaler vorstellten, wesentlich bevorzugte, da wäre ich am liebsten dabongelaufen. Paul hatte nicht ein Goldstück; uns Thaler warf er mit einem Wurf auf die Bank fort waren wir. Doch für Alles haben die Leute einen Trost, „Unglück im Spiel, Glück in der Liebe!“ Der sogenannte Banquier, ein etwa der erhoffte Schwiegervater, nein, ein Mann, den ich nicht kannte, der sich erst hier im Restaurant eingefunden hatte und wenig verstimmt erweckend ansah, und der das ganze Jeu leitete, schob uns mit der höflich verächtlichen Miene von dem Tempel herunter und „sentte“ mit seiner Tasche, — damit das „gemeine Zeug“ fortkam. So sagte er, das sollte mich nicht empören? Nie werde ich den wehmüthigen Blick gesehen, den mir Paul nachsandte. Wie er jetzt seiner Schwester gleich hatte mich auch so lieb angesehen, ach, hätte sie mich doch behalten, mich nicht in so schlechte Gesellschaft kommen lassen! Sicher dachte er ihrer liebevoll, denn Menschen, die sich recht lieb haben, sollen sich ähnlich werden. Trotz Kummer und Sorgen schlief ich endlich ein, ich fand mich am anderen Tage, als ich erwachte, unter einem großen Haufen der verschiedensten Geldsorten, Gold, Papierscheinen, kleineren Goldmünzen, Nickel und sogar Kupfer wieder. Der Schwarze wählte in der Herum, sortirte uns und murmelte: „Na, die habe ich gehörig gerupft!“

Ich haßte diesen Menschen — und wollte von der Welt Nichts wissen; mir ging es aber wie so Manchem, ich mußte in der Welt bleiben und meinen Platz ausfüllen, den ich einmal angewiesen bekommen hatte. Als es dunkelte, griff der Schwarze mit beiden Händen in uns hinein und versenkte uns ungezählt in seine mit Leber gefütterten weiten Taschen. In einer Theaterkassette trennten sich einige von uns, ich blieb, obgleich ich den sehnlichsten Wunsch hatte, auch erst wieder von ihm loszukommen. Hinaus sah ich ein, wie gut es war, daß mein Wunsch nicht erfüllt wurde. Ich bekam nämlich eine Oper zu hören; leider konnte ich nichts von der Vorstellung sehen, weil er beide Hände auf die Taschen hielt, so daß die Möglichkeit vorhanden war, daraus zu entfliehen.

Trotzdem war es bezaubernd, die Stimmen glühen wirklich meinen Klang, sie waren rein wie Silber.

Von dem, was sie sangen, verstand ich nicht jedes Wort, manche Sänger sprachen sie zu undeutlich aus; die Herren Recensenten sollten darauf mehr Werth legen und diesen Fehler energischer rügen. An General fehlt es ihnen doch sonst nicht. Eines verstand ich aber genau, es erfüllte mich mit stiller Gemuthsbahn, es war eine empfindliche Niederlage für die überhebenden Goldstücke — „Und das Gold ist nur Chimäre!“ hieß es. Die Goldstücke, die mit in der Tasche lagen, zitterten vor Aergerniß. Eigentlich hatten sie Recht, es ist auch eine Unwahrheit — aber freilich that es mich doch; das war die Revanche für gestern Abend, wo man das Gold so merkwürdig bevorzugte. — Ja, es rächt sich eben Alles schon auf Erden.

(Schluß folgt.)

Bekanntmachung.

Zum Schutze der Getreidefelder sind die Feldschützen angewiesen worden, bei Begehung ihrer Schutzbezirke mit Vogelbunzt in die Sperlingschaaren zu schießen. Es wird dieses zur öffentlichen Kenntniß gebracht. Der Oberbürgermeister. Wiesbaden, 4. Juli 1887. J. B.: Hef.

Bekanntmachung.

Freitag den 8. d. Mts. Nachmittags 5 Uhr wird der diesjährige Ertrag von 3 Kirschbäumen am Rottthurn-Terrain an der Bierstadterstraße an Ort und Stelle versteigert. Wiesbaden, 5. Juli 1887. Die Bürgermeisterei.

Holzversteigerung.

Samstag den 9. Juli d. J. Vormittags 10 Uhr werden in den nachverzeichneten städt. Waldungen folgende Holzsortimente öffentlich meistbietend versteigert: a. im Distrikt „Brücher“: 9 Km. buchenes Scheitholz, 2 Km. buchenes Brügelholz, 75 Stück buchenes Wellen und 1 Steinbrecherhütte; b. im Distrikt „Würzburg“: 12 Km. buchenes Scheitholz und 83 Stück buchenes Wellen; c. im Distrikt „Linden“: 16 Km. buchenes Scheitholz, 19 Km. buchenes Brügelholz und 375 Stück buchenes Wellen. Sammelplatz am „Brücher“ auf dem Idsteinerweg. Wiesbaden, 5. Juli 1887. Die Bürgermeisterei.

Kaffee-Lager und Kaffee-Brennerei
vermittelt Maschinenbetrieb.

Von meinem großen Lager offerire als noch sehr billig:

No. 1. Triage	per Pfd.	100 Pf.
2. Campinas	"	105 "
3. f. do.	"	110 "
4. f. Java	"	115 "
5. f. bl. Java	"	120 "
6. hochf. do.	"	125 "
7. Ceylon	"	130 "
8. do. f.	"	135 "
9. do., großbohlig	"	140 "
10. Perl-Java, gelb	"	125 "
11. do., grün	"	130 "
12. do., fein	"	140 "
13. Perl-Ceylon	"	150 "
14. Riesen-Perl-Ceylon	"	160 "

Sonder zu den billigsten Preisen.

Gebrannte Sorten zu 1.20, 1.30, 1.40, 1.50, 1.60, 1.70, 1.80 und 2 Mk.

als äußerst preiswerth. „Hotel Einhorn“ Hch. Eifert, Neugasse 24.

Garantirt

Rahmbutter per Pfd. 85 Pfg.,

reinste Tafelbutter per Pfd. 1 Mk. 25 Pfg.

Bei Mehrabnahme billiger.

Ecke der Museum- u. Delaspéestrasse, „Hotel Petersburg“ 21600.

Täglich frisch.

Heute

habe ich wieder einen großen Posten guten Limburger Käse erhalten und verkaufe denselben, um rasch damit zu veräußern, so lange der Vorrath reicht, in Stücken von ca 1 1/2 Pfd. zu 30 Pfg., in Kisten von ca. 40 Pfd. per Pfd. 27 Pfg. Mart. Lemp, Ecke der Friedrich- und Schwalbacherstraße.

ungefähr hundert Bierflaschen, sowie weisse Flaschen und Gläser zum Einmachen zu verkaufen Kellerstraße 3. 1316

Eier, schöne, frischeste, in jedem Quantum stets am billigsten, 30 Dohheimerstraße 30, Ecke der Börtzstraße 2a. Daselbst sind leere Eierkisten abzugeben. 22049

Vorzüglihe Mettwurst

empfehl 1239

Chr. Bücher, Metzger, Kirchgasse 45.

I^a Himbeersaft

empfehl 1762

A. Meuldermans, Bleichstraße 15.

Unterricht in Porzellanmalen in und außer dem Hause von F. W. Nolte, Maler, Karlstraße 44, eine Etage hoch. Gefittet wird alles Porzellan feuerfest. 86

Guten und billigen Mittagstisch in und außer dem Hause, auf Wunsch im Abonnement, Webergasse 43. 6163

Eine kräftige Frau wünscht noch einige Damen zu massiren und empfiehlt sich in kalten Abreibungen. Beste Empfehlungen. Ge-wiss-nabaste und reelle Bedienung. Näh. Exped. 1391
Ein Möbelwagen zu verkaufen. Näh. Exped. 18437

Unterricht.

Eine staatlich geprüfte Lehrerin sucht noch einige Privatstunden zu ertheilen. Näheres Weilstraße 9. 7918
Eine in der Praxis erfahrene und in allen Fächern für höhere Mädchenschulen in Berlin geprüfte Vorsteherin wünscht Privat-Unterricht zu ertheilen. Nähige Preise. Näh. Exped. 1250
Eine junge Dame ertheilt gründl. Klavier-Unterricht per Stunde 1 Mk. Beste Referenzen. Auch halbe Stunden nach Uebereinkunft. Näh. Expedition. 21718

Immobilien, Capitalien etc.

Ein sehr solid und komfortabel gebautes, herrschaftl. Haus mit Gärten, 3 schöne Wohnungen, gesunde, angenehme Lage, ist für den festen, billigen Preis von 32,000 Mk. zu verkaufen durch J. Jmand, Weilstraße 2. 66

Das Haus Emserstraße 24 hier, schönes Privathaus, welches sich aber auch zur Einrichtung einer Wirtschaft oder eines Spezereigeschäftes eignet, ist unter günstigen Bedingungen sofort zu verkaufen eventuell auch mit Vorkaufrecht ganz oder theilweise zu vermieten. Näh. bei dem Bevollmächtigten Rechts-Consulent Weyershäuser, Hellmundstraße 34. 892

Ein zu jedem Geschäftsbetriebe sich eignendes Haus ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näh. Exped. 18401
Villa in der Nähe des Waldes mit prachtvoller Aussicht, solider, neuer Bau mit ca. 3/4 Morgen gutgepflegtem Garten, 8 größere und viele Nebenräume, für 56,000 Mk. bei geringer Anzahlung sofort zu verkaufen. Selbstkäufer wollen ihre Adressen unter Z. I an die Exped. abgeben. 1930
Sanstellen zu verkaufen Dieblicherstraße 17. 21475
4000 Mk. auf gute 2. Hypothek zu 5% auf 1. October gesucht. Näh. Exped. 19002

Hypotheken-Capital 22039

in Posten von ca. 100,000 Mk. zu 4% in kleineren Posten 60% der Lage und zu 4 1/4% offerirt C. Hoffmann, Dambachthal, Neubauerstraße 4.

20-25,000 Mk. auf erste Hypothek sofort anzuleihen. Offerten unter M. T. 20 an die Exped. erbeten. 1970

Heirath.

Ein alleinst. Herr, evang., Anfangs 40er, mit 40,000 Mk. Verm. und nicht unbedeut. Dienstinkommen, sucht die Bekanntschaft einer Dame Zweck Verheirathung zu machen. Vermögen erwünscht. Briefe mit genauer Angabe der Verhältnisse unter **M. S** an die Exped. d. Bl. erbeten. 1892

Es wird eine gebild. Dame zur Ausbildung in der **Massage** gesucht für eine Stadt, wo diese Branche noch nicht vertreten. Näh. Taunusstraße 27, I, von 11—1 Uhr. 1898

Beitragen von Geschäftsbüchern, auch engl. und franz. Corresp., wird bes. Off. **H. C. B.** an die Exped. erbeten. 8236

Ein junger Kaufmann wünscht seine freie Zeit mit Beitragen von Büchern oder sonstigen schriftlichen Arbeiten auszunützen. Gef. Offerten unter **L. 5** an die Exped. 131

Krankentwagen für 60 Mk. zu verk. Näh. Exped. 1840

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Eine tüchtige **Verkäuferin** der Kurz-, Putz- und Modewaarenbranche sucht baldigst Stelle in einem ähnlichen Geschäft. Off. unter **E. S. 21** besorgt die Exped. d. Bl. 192 8

Eine lahme Person empf. sich für das weibl. Dienstpersonal im Kleider- und Hemdenausbessern. Näh. Ludwigstraße 4. 1556

Ein Mädchen s. Arb. im Ausbessern und Kleidermachen per Tag 1 Mk. (auch mit Maschine). N. Schwalbacherstr. 23, Stb. I., II. 1741

Eine Büglerin sucht Beschäftigung in und außer dem Hause. Näh. Friedrichstraße 13. 19063

Eine Frau, welche 17 Jahre bei feinen Herrschaften war, sucht Monatst. od. Stelle im Kochen. Näh. Adlerstr. 47, 2 Tr. I. 1150

Eine Frau sucht für Morgens Monatst. und Mittags Jemand zum Ausfahren. Näh. Langgasse 25, Laden links. 1896

E. reinl., zuverl. Frau w. eine Dame od. ein Kind auszuf., auch würde sie einen Laden reinigen. Näh. Hellmundstr. 46, Döhl. 1798

➔ Eine junge Frau sucht sich **Nachmittags bei Andern einer besseren Familie durch Beaufsichtigung** zc. nützlich zu machen und erbittet **Anfragen nach Gustav-Adolfstraße 4, 3 Stiegen** r.

Eine gutbürgerliche Köchin, die Hausarbeit übernimmt, sucht Stelle. Näh. Saalgasse 16, Hinterhaus, 1 Tr. 1916

Ein junges Mädchen aus achtbarer Familie, im Haushalte und in aller Handarbeit bewandert, von angenehmem Aeußern, sucht Stelle als Stütze der Hausfrau oder als Reisebegleitung. Näh. bei Frau Prof. **Wilhelmj**, Viebrich-Mosbach a. Rh. 20221

Ein einf. Mädchen mit guten Zeugnissen sucht Stelle als Hausmädchen oder Mädchen allein. N. Moritzstraße 44, Frontsp. 1740

Ein besseres Mädchen sucht Stelle bei einer Dame oder sonst passende Stelle. Näh. Elisabethenstraße 21, 3 St. h. 1912

Ein anständiges Mädchen, welches in allen Hausarbeiten, sowie im Nähen bewandert ist, sucht Stelle als Hausmädchen. N. h. Walramstraße 29, Dachlogis. 1920

➔ Ein **Kinder mädchen** sucht sofort Stelle. Näh. in **Viebrich a. Rh., Mittlerstraße 5.** 1895

Ein gebildetes Fräulein, welches in der Haushaltung, sowie Handarbeit bewandert ist, sucht baldigst passende Stellung. Gef. Offerten unter **A. K. 45** an die Exped. erbeten. 1881

Ein tüchtiger, junger Kaufmann, der seine Lehrzeit in einem hiesigen, größeren Manufacturwaaren-Geschäft absolviert hat, sucht Stellung als Volontair, am liebsten in genannter Branche. Prima Referenz. Gef. Offerten sub **G. M. 36** an die Exped. d. Bl. 1851

Ein braver Bursche vom Lande sucht gegen mäßigen Lohn leichte Beschäftigung. Näh. Adlerstraße 49, 1 St. h. 665

Ein junger **Diener** sucht anderweitige Stelle, am liebsten als zweiter. Näh. Wilhelmplatz 11. 1833

Personen, die gesucht werden:

Eine Kammerjungfer kann sofort angenehme Stellung bekommen. Näh. Müllerstraße 1. 1791

Gesucht eine **Weißzeugnäherin**, welche auch im **Vorhangstopfen** bewandert ist. Näh. Exped. 1885

➔ Ein Mädchen kann das **Kleidermachen** erlernen Goldgasse 1, 2 Treppen. 1892

➔ **Anständige Mädchen** können das **Kleidermachen** und **Zuschneiden** erlernen Moritzstraße 21, 4 St. 19081

➔ Junge Mädchen können das **Kleidermachen** unentgeltlich erlernen Louisenstraße 18, 2 Tr. 21270

➔ Eine jüngere, brave Person, Frau oder Mädchen, wird sofort für Monatst. gesucht Adolphsallee 10, 2 Treppen. 1901

➔ Eine zuverlässige, unabhängige Monatsfrau für den ganzen Tag gesucht. Näh. Exped. 1900

➔ Für ein Fräulein, welches das **Kochen** zu erlernen wünscht, ist eine Stelle offen im „**Hotel Schützenhof**“. 1570

➔ Ein Mädchen für den ganzen Tag sogleich gesucht Geiserastraße 20, Parterre. 1896

➔ Ein starkes Mädchen wird gesucht Moritzstraße 8 im Baden. 970

➔ Ein älteres, erfahrenes Mädchen, welches fähig ist, einen kleinen Haushalt (3 Personen) zu führen, wird ges. N. F. 1898

➔ Zum 1. August ein gesundes, braves **Küchenmädchen** gesucht Moritzstraße 44, 1 Tr. 1811

➔ Ein junges Mädchen, welches zu Hause schlafen kann, gesucht kleine Webergasse 10, 1 Stiege. 1898

➔ Ein reinl. Dienstmädchen sof. ges. Bleichstraße 21, Part. 1870

➔ Eine gesunde **Mutter** sofort gesucht. Näheres bei **Dr. E. Hoffmann**, Kirchgasse. 1870

➔ Ein junges, einfaches Mädchen gesucht. Näheres Albrechtsstraße 11, Parterre. 1760

➔ Ein braves, solides, in der Haushaltung bewandertes Mädchen wird gesucht Philippsbergstraße 11, I. 1720

➔ Ein br. Dienstmädchen gesucht Marktstraße 8, 2 Tr. h. 1710

➔ Ein Mädchen mit guten Zeugnissen für alle Arbeit zum 15. Juli gesucht Wörthstraße 3, III. rechts. 1800

➔ Gesucht ein erfahrenes, zuverlässiges Mädchen für Hausarbeit und Nähen. Näh. heute Donnerstag Vormittags von 9 bis 11 Uhr Parkstraße 8. 1880

➔ Ein feineres Stubenmädchen mit guten Zeugn., welches nähen kann, wird per sofort gesucht Nicolassstraße 24, I. 1890

➔ Ein gewandtes, braves Mädchen, das etwas Nähen versteht, gesucht gr. Burgstraße 14, 3. Stage. 1880

Verkäufer

➔ gesucht für ein erstes, streng reelles **Kaffee-, Thee- und Cigarren-Versand-Geschäft** bei **dauerndem sehr hohem Verdienst**. — Bei entsprechendem Gehalt bietet die Stelle eine **gute, sichere Existenz**. (H. a 1888)

➔ **Berthold Deutsch, Hamburg.**

➔ Ein junger Kaufmann, womöglich in der **Vorzellan- und Glaswaaren-Branche** erfahren, auf gleich gesucht. Offerten unter **J. S. 25** in der Expedition niederzulegen. 1890

➔ **Schreinergefelle** gesucht Saalgasse 22. 1910

Glasergefellen

➔ kann stets Arbeit nachgewiesen werden beim **Arbeits-Nachwuchs** der **Glaser-Innung** Wiesbaden.

➔ **J. Hodel**, Schwalbacherstraße 25. 2050

➔ **Lehrling** in ein Tuch-Geschäft gesucht. Näh. Exped. 2190

Lehrling

➔ mit dem Reisezeugniß zum einj. Dienst zum sofortigen Eintritt auf das Bureau eines technischen Geschäfts gesucht. Selbstgeschriebene Offerten unter **A. Z. 100** befördert die Exp. d. Bl. 2200

➔ **Bildhauer-Lehrling** gesucht. Näh. Exped. 2200

➔ Ein **Tapezire-Lehrling** gesucht Kerostraße 23. 1890

➔ Ein **träft. Junge** kann die **Mehlgerei** erlernen. Näh. Exp. 1750

➔ Ein **tüchtiger Junge** von 15 bis 18 Jahren zum Anstrichen von Zeitschriften gegen festen Lohn sucht

➔ **J. Magin**, Schwalbacherstraße 27. 1890

➔ **Tüchtiger Stallburche** gesucht. Ewangelienstraße 7 in Wiesbaden. 1770

Simbeeren

30 Ruthen Gartenfläche sind am **Stod** zu verkaufen.
Röh. Waffelstraße 6 im Eckladen. 1755

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 6. Juli 1887.)

Adler:

Meyer, Geh. Sanit.-Rath Dr. m. Berlin.
Fr. n. Bed., Hamburg.
Stewitz, Fr., Hamelin-court.
Geordi Rent., Grehle.
Söder, Rent., Hellenthal.
Frl. Fbk., Cuba.
Loret, Kfm., Remscheid.
Friedrichs, Kfm., Odenkirchen.
Juga, Kfm., Berlin.
Lilo, Kfm., Berlin.
Kammerich, Kfm., Crefeld.
Spiegel, Kfm., Off-nbach.
Vembach, Kf., Be-lin.
Schimmüller, Kfm., Be-lin.
Phillipson, Kfm., Be-lin.
Bernstein, Kfm., Berlin.
Kahlhass, juu., Kfm., Mayen.
Simon, Kfm., Frankfurt

Hären:

Sivers, Kfm., Hamburg.
Behrens, Kfm., Hamburg.
Bolsicke, Kfm., Cassel.
Wack, m. Fr., Kusel

Belle vue:

Jones, m. Fr., Süd-Australien.

Schwarzer Hock:

Süßen, Bauunternehmer m. Tocht., Hamburg.
Dehne, Ger.-Seer., Haberstadt.
Sack, 2 Frl Rent., Berlin.
Pittmann, Prof. Dr. m. Fam., Lichterfelde.
Dlaberg, Apoth. Dr., Anhalt.
Surrei, Frl. Rent., Haus Hülshonk.

Zwei Bücke:

Wegemann, Kirn.
Hensmann, M.-Gladbach.
Bertucat, Frl., Darmstadt.
Schmacker, Karlsruhe.
Napp, St. Goar.

Central-Hotel:

Freundorfer, Frl., Regensburg.
v. d. Marx, Naumburg.
Giesen, Kfm., Frankfurt.

Öblinischer Hof:

Kling, Wunsiedel.

Hotel Dahlheim:

Pugmann, Frl. Lehrerin, Osnabrück

Hotel Basch:

Hillenbrand, Ingen. m. Fr., Ulm.
Gärtner, Ingen., Berlin.
Kugel, Lieut., Neisse.

Einhorn:

Boyer, Rent. m. Fr., Bremen.
Sahl, Rent., Erfurt.
Krauscher, Fr. Rent., Kirchberg.
Kraus, Kfm., München.
Kraus, Kfm., Bremen.
v. Helming, Advocat, Budapest.
Selderman, Pfarrer, Boston.
Krausmann, Kfm., Freiburg.
Kraus, sen, Fbk., Berlin.
Krauscher, Kfm. m. Fr., Eislefeld.
Krausmann, Lehrer, Paris.

Mitronbaku-Hotel:

Wahlewitz, Kfm., Bielefeld.
Kraus, Kfm., Hamburg.
Kraus, Kfm., Barmen.
Kraus, Kfm., Kaiserslautern.
Lanz, Kfm., Cannstatt.

Europäischer Hof:

Reine, Fbk., Warburg.
Reine, Fbk., Warburg.
Reine, Fbk., Frankfurt.
Reine, Fbk., Würzburg.
Reine, Fbk., Würzburg.
Reine, Fbk., Lidköping.
Reine, Fbk., Norrköping.
Reine, Fbk., Christiania.
Reine, Fbk., Nyköping.

Engel:

Pferdmenges, Rent., Rheydt.
Klein, Ingen. m. Fr., Duisburg.

Grüner Wald:

Huppertz, Apoth. m. Fr., Earmen.
Koenigs, Pfarrer m. Fr., Oberwallmenach.
Matthesen, Kf. m. Fr., Burgsteinfurt.
Vogel, Kfm., Lahr.
Jungmann, Kfm., Nürnberg.
van Ryk, Kfm. m. Fr., Eindhoven.
Jung, Weingutsbes. m. Fr., Radesheim.

Herber, Kfm., Eitville.
Wolfram, Kfm., Coblenz.
Gröhe, Fr. Dr. m. S., Eberswalde.
Pauli, Frl., Eberswalde.

Hotel „Zum Hahn“:

Marche, Rendant, Aachen.
Corrú, Crefeld.
Corrú, Fr., Crefeld.
Corrú, Frl., Crefeld.
Pilters, Fr., Crefeld.
Forster, Frl., Crefeld.

Goldene Kette:

Stöckicht, Decan, St Goarshausen.
Stöckicht, Frl., St Goarshausen.
Brückel, Bürgermstr., Lang-Göns.
Kl-es, Frl., Lang-Göns.
Brückel, Frl., Lang-Göns.
Oswald, Bürgermstr., Gimshheim.
Nilges, Vohwinkel.
Bot, Fr., Heidelberg.

Goldenes Kreuz:

Müller, Cassencontrolleur m. Nichte, Ansbach.
Rammelmeyer, Cassirer, Ansbach.

Goldene Krone:

Plaut, Kfm. m. Fr., Frankershausen.
Citroen, Kfm. m. Fr., Amsterdam.

Weisse Lilien:

Tillmann, Fr., Texas.
Hompesch, Crefeld.
Bister, Rent., Crefeld.
Löw, Kfm., Crefeld.

Nassauer Hof:

Ceelen-Wilsens, m. Fr., Belgien.
Heineberg, Metz.
Heineberg, Fr. m. Fam., Kassel.
Cothelt, m. Fr., Washington.

Hotel du Nord:

Löwy, Redacteur, Berlin.

Hotel Quellenhof:

Roth, Controlleur, Ettlingen.
Balzen, Kfm., Mannheim.
Wild, Frl. Lehrerin, Gövensberg.
Schwippert, Frl. Lehrerin, Gövensberg.
Wild, Frl. Lehrerin, Barmen.

Rhein-Hotel:

Nassauer, Kfm., Berlin.
v. Wissmann, Oberst-Lieut. m. Fr., Berlin.
v. Wedell, Lient. und Bade-Com-missar, Kreuznach.
Wolfers, 2 Hrn. Cand., Leyden.
Fürst, Rent. m. Fr., Hamburg.
Graf v. Mülinen, Exc., Kaiserl. österr. Gesandter, Haag.
Tuttmann, Lieut., Strassburg.
v. Merstein, Oberst-Lieut., Ehrenbreitstein.

Günther, Offizier, Hannover.
Langermack, Rent. m. Fr., Antwerpen.
Colman, Fr. m. Fam., London.
Steinhäuser, Fr. m. Fam., New-York.
v. Gundell, Lieut., Hannover.
Nicodemus, Rent. m. Fr., Freiburg.
Bossart, Bau-Insp. m. Fam., Saargemünd.

Nonnenhof:

Scheffler, Bonn.
v. Detstadt, Haag.
Lehmann, Gotha.
Panzer, Gotha.
Lepus, m. Fam., Würzburg.
Judas, St. Louis.
Flemming, m. Fr., Berra.
Lorenz, Berra.
Kröter, Berra.
Felcheim, m. Fam., Altenstein.
Jonas, m. Tocht., Kassel.
Schäferle, Stromberg.
Nöll, Rent. Dr., Burbach.
Neff, Rent. m. Fr., Wallau.

Hotel Rheinstein:

Kathe, Frl., Bad Ems.
Herrmann, Berlin.
Müller, Bad Ems.

Bömerbad:

Laubenheimer, Fr., Mainz.
Gerock, Frl., Mainz.
Laaf, Frl., Mainz.
Haberland, Bradford.
Grau, Hanau.
Meyer, Fr., Bernburg.
Levy, Fr., Erfurt.
Bössneck, Fabrikbes. m. Fam., Chemnitz.

Reuter, Fr. m. Tocht., Mainz.
Calmeyer, Fr., Bremen.
Reller, Fr., Osnabrück.

Rose:

Routledge, m. Fam. und Bed., Sunderland.
Vanderburgh, Minneapolis.
Baldwin, Minneapolis.
Breckinridge, St. Louis.
Towler, Frl. m. Bed., Woodford.

Weisse Ross:

Wietgen, Eisenbahn-Verkehrs-Controlleur, Trier.
Kühne, Liegnitz.
Buhl, Fr., Zwickan.
Reinecke, Schöningen.
Welfert, Schöningen.
Dettmer, Schöningen.
Creutz, Fr., Köln.
Noack, m. Fr., Berlin.

Goldenes Ross:

Baumann, Köln.
Müller, Berlin.
Dédemeyer, Rotterdam.
Seiboldt, Fr., N.-Flörsheim.

Schützenhof:

Fees, Kfm., Michelstadt.
Fees, Michelstadt.
Stockhausen, Frl., Berlin.
Suth, Kfm., Köln.

Weisser Schwan:

v. Messerschmidt, Fr. Geh. Rath, Berlin.
Bendler, Frl., Berlin.
Wessel, Fr., Bielefeld.
Graf Schwerin, Offiz., Halberstadt.

Spiegel:

Drilma, m. Fr., Groningen.
v. Wellinger, Major, Metz.
Heller, 2 Hrn., Amerika.
Schwarzschild, Amerika.

Stern:

Kreslawski, Rent. m. Tcht., Berlin.

Tannus-Hotel:

Meyer, Gutsbes. Neubaldensleben.
Rübstahl, Neubaldensleben.
Künstler, m. Fr., Harzburg.
Velthen, Pfarr. Dr., Sobornheim.
Wackmann, Fr. Rent., Boston.
Wackmann, Kfm., Boston.
Erte, Frl. Rent., Dresden.
Scharnberger, Kfm., Stuttgart.
Gorriessen-Hamal, Fabrikbes. m. Fr., Lättig.
Abrams, Kfm., Eindhoven.
Kogel, Rent. m. Fr., Leipzig.
Leyten, Kfm., Eindhoven.
Schulze, Fr. Rent. m. Tocht., Dresden.
Müller, Kfm., Braunschweig.

Miller, Kfm., Venlo.
de Kareischa, Ingen., Kiew.
Bast, Kfm., Braunschweig.
Diez, Kfm., Düsseldorf.
Bargen, Kfm., Venlo.
de Vries, 2 Hrn. Rent., Hoorn.
de Vries, 2 Frls., Amsterdam.
Keuthan, Kfm., Barop.
Kaphahn, Gutsbes., Schwerin.
Reschke, Kfm. m. Fr., Leipzig.
Hohle, Bürgermstr., Kaiserslautern.
Braun, Kfm., Aschaffenburg.
Lange, Kfm. m. Fr., Cannstatt.
Frenne, Kfm., Trier.
Oppenheimer, Kfm. m. Fr., Bretten.

Krüppner, m. Fr., Hof.
Riesner, m. Fam., Wassersheim.

Hotel Victoria:

Chevalier van de Walle, Rent., Brüssel.

Mac Kenzie, Dr. m. Fam., New-York.
Matheson, Fr. Rent., Edinburgh.
Sachs, Kfm. m. Tocht., Kalisz.

Hotel Vogel:

Lang, Kfm. m. Fr., Magdeburg.
Schneizlein, Erlangen.
Binhoff, Erlangen.
Peez, Kfm., Mainz.
Thanen, Rent. m. Fr., Berlin.
Meyer, Kfm., Köln.
Hänerlein, Dr. med. m. Fr., Würzburg.

Hippel, Würzburg.
Mohr, Kfm., Weyer.
Dahl, Kfm., Weyer.
Sohn, Kfm., Weyer.

Hotel Weiss:

Krämer, Fbrkbes. m. Kinder u. Bed., Kirchen.
Klauss, Fr., Hof.
Klauss, Kfm., Köln.
Schneider, Brauereibes. m. Sohn, Hachenburg.
Henry, m. Fam., Hachenburg.
Bahr, Küstrin.

Hotel Weyers:

v. Lossberg, Frl., Darmstadt.
Reiman, Fr. m. Tocht., Pforzheim.
Hamel, Fr. Hauptm., Darmstadt.

In Privathäusern:

Villa Albion: England, Köln.

Penso, England.
Salmony, Köln.
Villa Anna:
v. Rodowska, 2 Frl., Kassel.
Saharsson, Fr., Strassburg.
Saharsson, Dr., Strassburg.
Franz, Fr., Strassburg.
Frys, Fr. Gräfin, Kopenhagen.
Wedell, Frl. Baronesse, Kopenhagen.

Tobiesen, Frl., Kopenhagen.

Grosse Burgstrasse 4:
Bonn, Holland.
Born, Fr., Holland.
Libjes, 2 Frls., Holland.

Geisbergstrasse 5:
Berger, Fr. m. Fam., Münsterberg.
Villa Hertha:

Sonntag, New-York.
Sonntag, Frl., New-York.

Armen-Augenhellenstalt:
Schröder, Georg, Mainz.
Haubensack, Marie, Worms.
Stark, Christine, Wald-Uelversheim.
Römer, Catharine, Klingelbach.
Römer, Johanne, Klingelbach.
Bayer, Elisabeth, Rehborn.
Salze, Anna, Oestrich.
Mooch, Johann, Marxheim.
Ginck, Louise, Beuerbach.
Rosswurm, Heinr., Berghausen.
Krause, Peter, St. Goar.
Berg, Lina, Meddersheim.
Wagenbach, Johann, Ellar.
Strödter, Anna, Hundsgangen.
Feldpausch, Magdal., Kemmenau.
Lang, Georg, Diez.

Vereins-Nachrichten.

Gewerbeschule zu Wiesbaden. Vormittags von 8-12 und Nachmittags von 2-6 Uhr: Gewerbliche Fachschule; Vormittags von 10-12 Uhr: Mädchen-Zeichenschule; Abends von 8-10 Uhr: Wochen-Zeichenschule.
Wiesb. Rhein- & Taunus-Club. Abends 8 1/2 Uhr: Versammlung.
Taunus-Club Wiesbaden. Abends 9 Uhr: Versammlung.
Wiesbadener Radfahr-Verein. Abends 7 Uhr: Übungsstunde.
Turnverein. Abends von 8-10 Uhr: Körtturnen; 9 Uhr: Gesangsprobe.
Männer-Turnverein. Abends 8 1/2 Uhr: Kiegenturnen.
Wiesbadener Turn-Gesellschaft. Abends von 8-10 Uhr: Vorturnerschule und Körtturnen.
Bitter-Club. Abends: Probe.
Gesangsverein „Sichenzweig“. Abends: Probe.
Männergesangsverein „Sängerlust“. Abends 9 Uhr: Probe.
Männergesangsverein „Alle Anion“. Abends 9 Uhr: Probe (1. u. 2. Tenor).
Wiesbadener Sängerverein. Abends 9 Uhr: Probe.
Männergesangsverein „Sifa“. Abends 9 Uhr: Probe.
Kriegerverein „Germania-Allemania“. Abends 9 Uhr: Gesangsprobe.
Wiesbadener Militär-Verein. Abends 9 Uhr: Gesangsprobe.

Termine.

Vormittags 9 1/2 Uhr:
 Versteigerung von Mobilien, im Römer-Saal. (S. heut. Bl.)
 Vormittags 11 Uhr:
 Einreichung von Submissionsofferten auf die Ausführung von Canälen im Rathhaus-Gebiete, beim Stadtbauamt. (S. Tagbl. 152.)

**Meteorologische Beobachtungen
der Station Wiesbaden.**

1887. 5. Juli.	7 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abends.	Tägliche Mittel.
Barometer* (Millimeter)	747,1	746,4	748,2	747,2
Thermometer (Celsius)	20,1	19,9	14,7	17,8
Dampfspannung (Millimeter)	11,0	14,2	9,6	11,6
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	63	82	77	74
Windrichtung u. Windstärke	S.	S.W.	N.W.	—
	schwach.	schwach.	schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht	heiter.	bedeckt.	sehr heiter.	—
Regenhöhe (Millimeter)	—	S.w.u. Neg.	18,2	—

Nachmittags lang anhaltendes Gewitter und Regen, öfter starker Regen.
 * Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Course.

Frankfurt, den 5. Juli 1887.

Geld.	Beziel.
Holl. Silbergeld M. 168,25	Amsterdam 168,80-85 bz.
Dufaten 9,47-9,51	London 20,86 bz.
20 Frs.-Stücke 16,15-16,19	Paris 80,65-70-65 bz.
Souverains 20,27-20,31	Wien 160,50 bz.
Imperiales 16,68-16,73	Frankfurter Bank-Disconto 3 1/2 %
Dollars in Gold 4,16-4,20	Reichsbank-Disconto 3 1/2 %

Fahrten-Pläne.

Rheinische Eisenbahn.

Taunusbahn.

Abfahrt von Wiesbaden:	Ankunft in Wiesbaden:
515** 620 720† 821* 850† 1042*	640** 730 89* 910† 1019* 1040†
1035 1142 1250** 145*** 212†	1121 1222** 111 130*** 231**
245** 352† 450** 510* 540† 68*	246 332** 411† 443* 525† 558*
642† 79* 720*** 741† 85* 850**	625** 655* 730† 753* 825*** 842†
95† 1020 11**	949*** 10† 1145†

* Nur bis Dieblich. ** Nur bis Castel.
 *** Nur an Sonn- und Feiertagen bis Castel. † Verbindung nach Soden.

Rheinbahn.

Abfahrt von Wiesbaden:	Ankunft in Wiesbaden:
5 75 855* 1032 1056 1257 2** 236	733* 915 1055 1154* 225 47* 554
347* 517 75 952*	656* 751 9 4** 919 1084

* Nur bis Rüdesheim. ** Nur an Sonn- und Feiertagen bis Rüdesheim.
 * Nur von Rüdesheim. ** Nur an Sonn- und Feiertagen von Rüdesheim.

Niederwaldbahnen.

Von Rüdesheim bergauf: 7 (nur an Sonntagen bis 1. Sept.), 740 (bis 1. Sept.), 820, 9, 940, 1020, 11, 1140, 1220, 120, 2, 240, 320, 4, 440 (bis 20. Oct.), 520 (bis 10. Oct.), 6 (bis 19. Sept.), 640 (bis 5. Sept.), 720 (bis 16. Aug.); bergab (Haltestelle am Nationaldenkmal): 720 (nur an Sonntagen bis 1. Sept.), 8 (bis 1. Sept.), 840, 920, 10, 1040, 1120, 12, 1240, 140, 220, 3, 340, 420, 5 (bis 20. Oct.), 540 (bis 10. Oct.), 620 (bis 19. Sept.), 7 (bis 5. Sept.), 740 (bis 16. Aug.).
Von Pfannschuppen bergauf: 810 (bis 1. Sept.), 9, 1030, 1140, 1235, 115, 2, 3, 340, 425, 510, 550 (bis 19. Sept.), 630 (bis 5. Sept.), 7 (vom 1. Juli bis 22. Aug.); bergab (Haltestelle am Jagdschloß Niederwald): 820 (bis 1. Sept.), 910, 1040, 1150, 1245, 125, 210, 310, 350, 435, 520, 6 (bis 19. Sept.), 640 (bis 5. Sept.), 710 (vom 1. Juli bis 22. Aug.).

Fremden-Führer.

Mönlgl. Theater. Abends 7 Uhr: „Der Vagabund“.
Curhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 u. Abends 8 Uhr: Concert.
Kochbrunnen und Anlagen in der Wilhelmstrasse. Morgens 6 1/2 Uhr: Concert.
Merkel'sche Kunst-Ausstellung (neue Colonnade). Geöffnet: Täglich von 8-7 Uhr.
Gemälde-Galerie des Nass. Kunstvereins (im Museum). Geöffnet: Täglich (mit Ausnahme Samstags) von 11-1 und von 2-4 Uhr.
Kaiserl. Post (Rheinstrasse 19, Schützenhofstrasse 3 und Mittelpavillon der neuen Colonnade). Geöffnet von 7 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends.
Synagoge (Michelsberg). Geöffnet: Täglich von Morgens bis zum Eintritt der Dämmerung. Castellan wohnt nebenan. Wochen-Gottesdienst Morgens 6 1/4 Uhr und Nachmittags 6 Uhr.
Synagoge (Friedrichstrasse 25). An Wochentagen Morgens 6 1/4 und Nachmittags 7 1/4 Uhr geöffnet. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

Hessische Ludwigsbahn.

Richtung Wiesbaden-Niedernhausen.

Abfahrt von Wiesbaden:	Ankunft in Wiesbaden:
515 740 823 115 35 635	712 101 1230 430 816 840

Richtung Niedernhausen-Limburg.

Abfahrt von Niedernhausen:	Ankunft in Niedernhausen:
6 820 858 127 351 725	628 922 1158 347 747 811

Richtung Frankfurt-Limburg.

Abfahrt von Frankfurt (Fahrth.):	Ankunft in Frankfurt (Fahrth.):
711 812 1052 1218* 233 251**	642* 737 1028 18 26* 456 620* 834
445* 613 718 (bis Niedernhausen)	98** 928
1035* (Sonntags bis Niedernhausen)	

* Nur bis Höchst. ** Nur an Sonn- und Feiertagen bis Niedernhausen.
 * Nur von Höchst. ** Nur an Sonn- und Feiertagen von Niedernhausen.

Richtung Limburg-Frankfurt.

Abfahrt von Limburg:	Ankunft in Limburg:
515 83 1045 234 655 71	76 (nur v. Niedernh.) 933 943 112 455 838

Silwagen.

Abgang: Morgens 945 nach Schwalbach und Zollhaus (Personen auch nach Hahn und Wehen); Abends 820 nach Schwalbach, Hahn und Wehen. — Ankunft: Morgens 830 von Wehen, Morgens 830 von Schwalbach, Abends 450 von Zollhaus und Schwalbach.

Rhein-Dampfschiffahrt.

Kölnische und Düsseldorf'sche Gesellschaft.
 Abfahrten von Dieblich: Morgens 7 1/4 (Salonboote „Hansa“ und „Niederwald“), 9 1/4 (Schnellfahr: Salonboote „Deutscher Kaiser“ und „Wilhelm, R. u. K.“), 9 1/4 (Schnellfahr: Salonboote „Gumboldt“ und „Friede“), 10 1/4 und 12 1/4 Uhr bis Köln; Nachmittags 3 1/4 Uhr bis Coblenz; Abends 6 1/4 Uhr bis Bingen; Mittags 1 Uhr bis Mannheim; Morgens 10 1/4 Uhr bis Düsseldorf, Rotterdam und London via Harwich. Omnibus von Wiesbaden nach Dieblich 8 1/4 und 8 1/2 Uhr Morgens. Billete und nähere Auskunft in Wiesbaden auf der Agentur bei W. Bickel, Langgasse 20. 92

**Auszug aus den Civilstands-Registern
der Stadt Wiesbaden.**

Geboren: Am 2. Juli, mehrl. Zwillinge, e. S., N. Wilhelm und e. L., N. Bertha. — Am 2. Juli, dem Schlosser Wilhelm Gräter e. S., N. Oscar Emil. — Am 3. Juli, dem Feuerwehriener Georg Löw e. S., N. Friedrich. — Am 3. Juli, dem Kaufmann Siegmund Landau e. S., N. Ludwig Philipp. — Am 1. Juli, dem Tapezireur Carl Bahler e. L., N. Philippine Caroline Christiane Marie. — Am 29. Juni, dem Tagelöhner Jacob Böller Zwillingstöchter, N. Catharine Elisabeth und Eva Johanna.
Aufgeboren: Der Schreinergehülfe Georg Wilhelm Friedrich Berneck von Marburg a. d. L., wohnh. dahier, und Marie Antonie Fritsch von Marburg a. d. L., wohnh. dahier.
Gestorben: Am 3. Juli, der Tagelöhner Carl Spieß, alt 54 J. 23 L. — Am 4. Juli, der Schriftfeger-Behrling Gustav Bedert, S. des verst. Schreinergehülfs Gustav Bedert, alt 16 J. 20 L. — Am 5. Juli, Carl August Ludwig, S. des Posthülfsboten Gottfried Weisheit, alt 11 J. 11 L.
Königliches Standesamt.